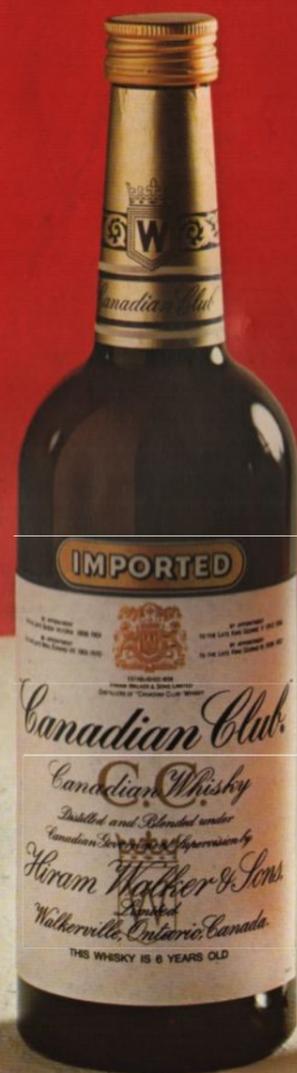


Canadian Club Whisky



CANADIAN SQUASH

CANADIAN SUNSET



CANADIAN SQUASH

4 cl Canadian Club Whisky
1 cl Drambuie
6 cl Orangensaft
2 cl Grapefruitsaft
1 Barlöffel Zitronensaft
über Eis in ein
Longdrinkglas geben und
einmal umrühren.
Mit 1/2 Orangenscheibe garnieren.

CANADIAN SUNSET

4 cl Canadian Club Whisky
1 Barlöffel Zitronensaft
1 Barlöffel Grenadine
über Eiswürfel in ein
Longdrinkglas geben.
Mit Bitter Grapefruit auffüllen.

CANADIAN CLUB WORLD OPEN

26. November - 6. Dezember 1983

OFFIZIELLES PROGRAMM

SQUASH
WM

Der Sport Die Zeit DIE Uhr

Quarz - Analog - Chronograph

von HEUER

SQUASH

heißt Bewegung, Präzision, Spannung, Action. Der Sport unserer Zeit — für die Menschen unserer Zeit.

DIE Uhr QUARZ-ANALOG-CHRONOGRAPH Qualität von HEUER, Schweiz

DIE Uhr, zugeschnitten für diese Zeit, für diesen Sport. Für Leute, die aktiv sind, schnell und präzise reagieren, dynamisch den Tag gestalten.

Für Leute, die das Besondere lieben und hohe Erwartungen an Design und Qualität stellen.

Der HEUER QUARZ-ANALOG-CHRONOGRAPH erfüllt diese Erwartungen:
 — verschraubte Krone, 200 Meter wasserdicht, Mineralglas, quartzgenau, Datumsanzeige, 12 Stundenzähler, Edelstahlgehäuse, flach und, und, und Das Design — sehen Sie selbst!

DIE Uhr: QUARZ-ANALOG-CHRONOGRAPH von HEUER



Nur im gehobenen Uhren - Fachhandel

Nähere Informationen und Bezugsquellennachweis:
 HEUER-Vertrieb Deutschland, Residenzstraße 11, 8000 München 2, Telefon 089 / 22 66 89



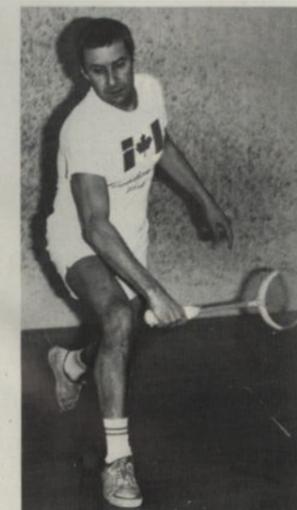
EDITORIAL

Die Squash-WM in Deutschland. Eine Auszeichnung für den noch jungen Sport bei uns und ein Lob für die squashenden Massen in unserem Land. Kaum eine andere Sportart hat in den vergangenen Jahren eine solche Entwicklung gemacht. Und doch ist die Wahl des WM-Ortes auch eine Verpflichtung für alle deutschen Squash-Freunde. Bisher fehlte uns ein Aushängeschild in Sachen Squash. Nun können immerhin zwei junge Spieler, Carol Martini und Ralf Schuldt, zeigen, daß der erste internationale Erfolg für sie nur noch eine Frage der Zeit ist. Es verlangt niemand, daß Carol oder Ralf einen Jehangir Khan schlagen, doch die beiden müssen mit ihrem Auftreten bei dieser WM, ihrer ersten, das deutsche Squash repräsentieren. Damit der Erfolgsweg nicht endet. 1976 gab es bei uns gerade vier Center, heute zählen wir ungefähr 450 000 aktive Squash-Freunde. Doch wenn man diese Zahlen mit anderen Ländern wie England oder Australien vergleicht, sind sie noch gering. Dort hat Squash noch rasantere Zuwachs-

raten und ist bereits zum absoluten Volkssport geworden. Sehr früh hat Brian Judd den schnellen Sport entdeckt. Und er merkte, daß sich Squash sehr gut mit seiner Firma „Canadian Club“ vereinbaren läßt. Ohne seinen festen Glauben an Squash hätte diese WM nie stattfinden können. Brian unterstützt nicht nur die WM, auch viele Squasher haben schon von seinen Entscheidungen profitiert. Ihr Dank und auch unser Dank ist Brian Judd gewiß. Wir möchten Wolfgang Neubert, Organisationsleitung Hertie Hauptbahnhof, herzlich für sein außerordentliches Engagement und seinen Einsatz bei den Vorbereitungen zu den Canadian Club World Open danken. So wie die Münchner Squasher Dale Goodwin dankbar sind. Der Ameri-

kaner baute bei „Hertie“ die heute richtungsweisende Squash-Abteilung auf und half vielen Spielern mit Tips und neuesten Rackets. Ohne ihn wären wohl etliche Courts oft leer geblieben. Für die richtigen Saiten sorgte dann Paul East. Der britische Trainer hat sich nicht nur in der bayerischen Metropole einen Namen gemacht, sondern ist auch bei der WM als Saitenbespanner dabei. Ebenso wie Mike Nathanson. Den Südafrikaner braucht man wohl kaum vorstellen. „Mr. Squash“ hat schon so manches Turnier gut über die Bühne, sprich Courts, gebracht und hat auch nun die Fäden in der Hand. Und wie man ihn kennt, wird er sie schon richtig spinnen. Ihm zur Seite stand bei diesem Programm George Guther. Der Amerikaner kümmert sich sonst beim PLAYBOY darum, die Mädchen auf die richtigen Seiten zu setzen, nun hat er sich mal dem Squash gewidmet. Er plante und stellte die Bilder zu den richtigen Texten. Damit aus einem Khan nicht plötzlich ein Jahan wird.

Oder umgekehrt. Das Team hatte also alle Hände voll zu tun, um die WM zu dem zu machen, was sie sein soll: Ein Erfolg. Die Weltmeisterschaft ist auch heute immer noch ein Erlebnis und wohl das Ziel eines jeden Sportlers. Dafür schinden und plagen sich viele ein ganzes Jahr lang. Und dann versagen die Nerven. Oder die Zwischenrufe aus dem Publikum machen das lange Training lächerlich. Darum bitten wir auch Sie, liebes Publikum, die knochenharte Arbeit der Spieler nicht vorzeitig kaputtzumachen. Das Aus kommt früh genug. Applaus und Freude an den Spielen helfen nicht nur den weltbesten Squashern, sondern auch dem ganzen Turnier. Damit das erstrebte Ziel nicht nur ein Wunschtraum bleibt.



Brian Judd



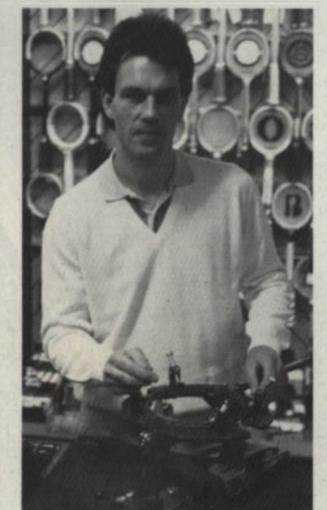
Mike Nathanson



George Guther



Dale Goodwin



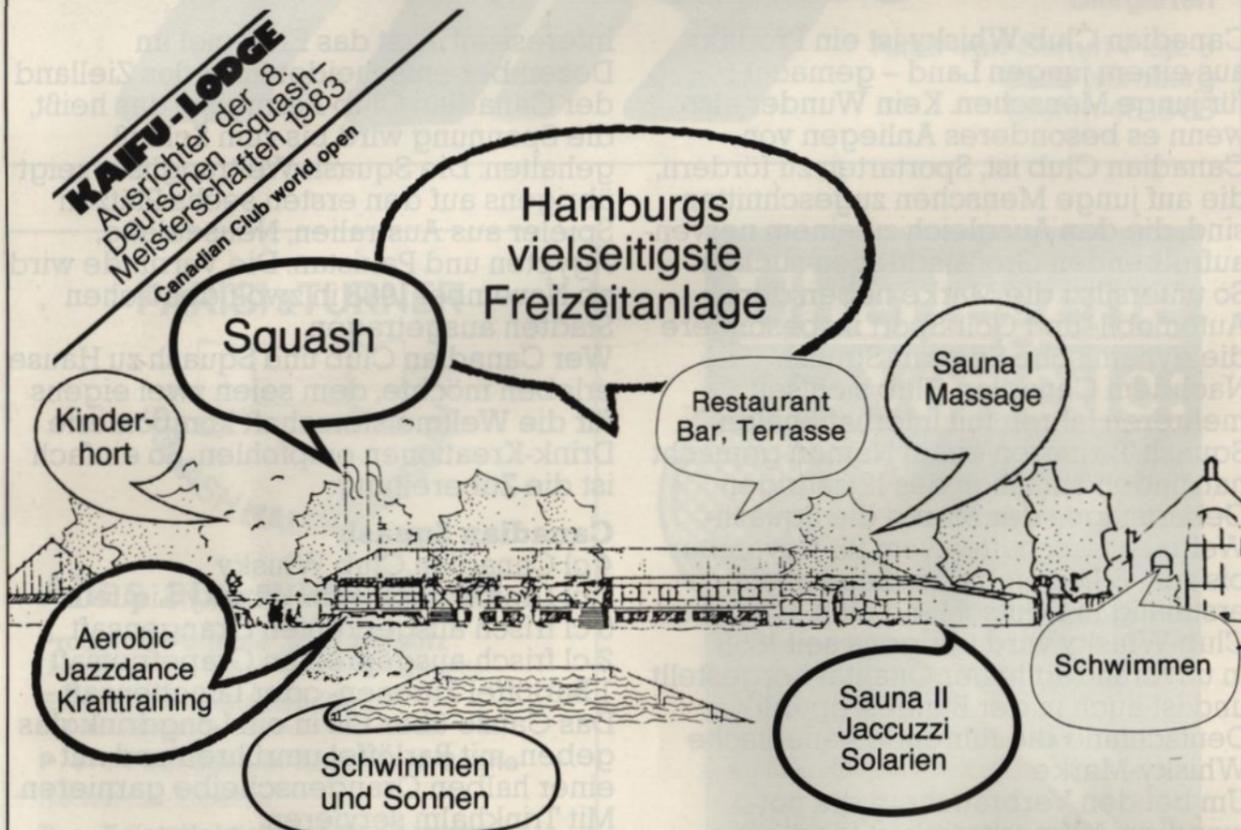
Paul East



**Freizeitanlage am Kaiser-Friedrich-Ufer
Bundesstraße 107 · 2 HH 19 · Tel. 401 281**

Erbaut auf dem Gelände des Freizeitbades Kaiser-Friedrich-Ufer, bietet die Kaifu-Lodge eine einmalige Kombination von Sport- und Revisionsmöglichkeiten: Squash auf 18 Courts, Fitness, zwei Saunen, Jacuzzi, Solarien, Ruhezonen, Massage, Frei- und Hallenbad, Bar und Restaurant. Zum Squash-Training steht den „Beginners“ und den Könnern Lars Kvant, Europameister und Weltranglistenzwölfter, zur Verfügung. Das Fitness-Center umfaßt die Bereiche Konditionstraining sowie Aufbautraining, Aerobic, Jazzdance usw. und ist nach modernsten, sportmedizinischen Gesichtspunkten eingerichtet. Fachkundige Trainerinnen und Trainer leiten die Kurse und stellen auf Wunsch individuelle Leistungsprogramme zusammen.

Direkt zu erreichen – das Freibad Kaiser-Friedrich-Ufer mit seinen drei Becken und das Hallenbad Hohe Weide. Die Players Bar – mit Blick auf die Squash-Courts und das Restaurant – gesellschaftlicher Mittel- und Treffpunkt vor oder nach dem Spiel. Eine gemütliche Klubecke lädt ein zum Entspannen, Fernsehen oder Faulenzen, ein Wintergarten und eine Terrasse zum Erholen und Ausspannen unter den Bäumen der parkähnlichen Anlage des Kaiser-Friedrich-Ufers im Herzen Hamburgs.



Eine Aktivität der FIREBALL Freizeit-Einrichtungen GmbH & Co.
Fireball plant – konzipiert – baut – betreibt Freizeitanlagen, Telefon (040) 752 23 23

KAIFU-LODGE: TREFFPUNKT NICHT NUR FÜR MEISTER

...doch meisterhaft konzipiert, ein Squash-Center der Zukunft

Die KAIFU-LODGE, Hamburgs vielseitigste Freizeitanlage, präsentiert vom 26. bis 30. November ds. Js. die wohl interessantesten Vorrunden-Spiele der Weltmeisterschaften. Mit Jehangir Khan, dem Weltmeister aus Pakistan, Carol Martini, dem vierfachen Deutschen Meister, und Achmed Safwat, dem Stilisten und Taktiker aus Ägypten (Weltrangliste Nr. 16) können die Besucher der KAIFU-LODGE während der WM-Tage Squash in Vollendung erleben.

Gleich am ersten Tag der Knüller, das Spiel zwischen Jehangir Khan und Carol Martini. Eine Standortbestimmung für die Deutsche Nr. 1 im internationalen Vergleich mit dem Weltmeister. Damit ist es der KAIFU-LODGE gelungen, nach Ex-Weltmeister Geoff Hunt dem Hamburger Publikum auch zur WM-Spitzenathleten vorzustellen.

Die KAIFU-LODGE hat sich ihre vielen Freunde nicht nur als Ausrichter hervorragender sportlicher Ereignisse (Deutsche Meisterschaften, Gastspiel Geoff Hunt, Slazenger Cup, WM-Trainingslager des schwedischen Europameisterschaftsteam, KAIFU-LODGE-Grand-Prix-Serie u. v. a. m.) erworben, sondern im besonderen Maße als die vielseitigste Freizeitanlage mit dem besonderen Touch: In der KAIFU-LODGE werden Entspannung und aktive Erholung zelebriert. Squashspieler, die einen der 18 Courts buchen, können kostenlos die Sauna, das Jacuzzi, die Ruhezo-

nen sowie das Frei- und Hallenbad besuchen. Aerobic- und Fitneßfreunde gehen, bevor sie sich in dem im Countrystil ausgestatteten Restaurant niederlassen, ohne weitere Extrakosten in die Sauna, die Naßbar, das Jacuzzi oder schwimmen kostenlos ihre Runden im Frei- oder Hallenbad; eine Attraktion, wie sie keine Squashanlage in Deutschland bieten kann. Rundum ein Angebot wie es sich für Hamburgs vielseitigste Freizeitanlage gehört; ei-



Geoff Hunt und Carol Martini in der KAIFU-LODGE



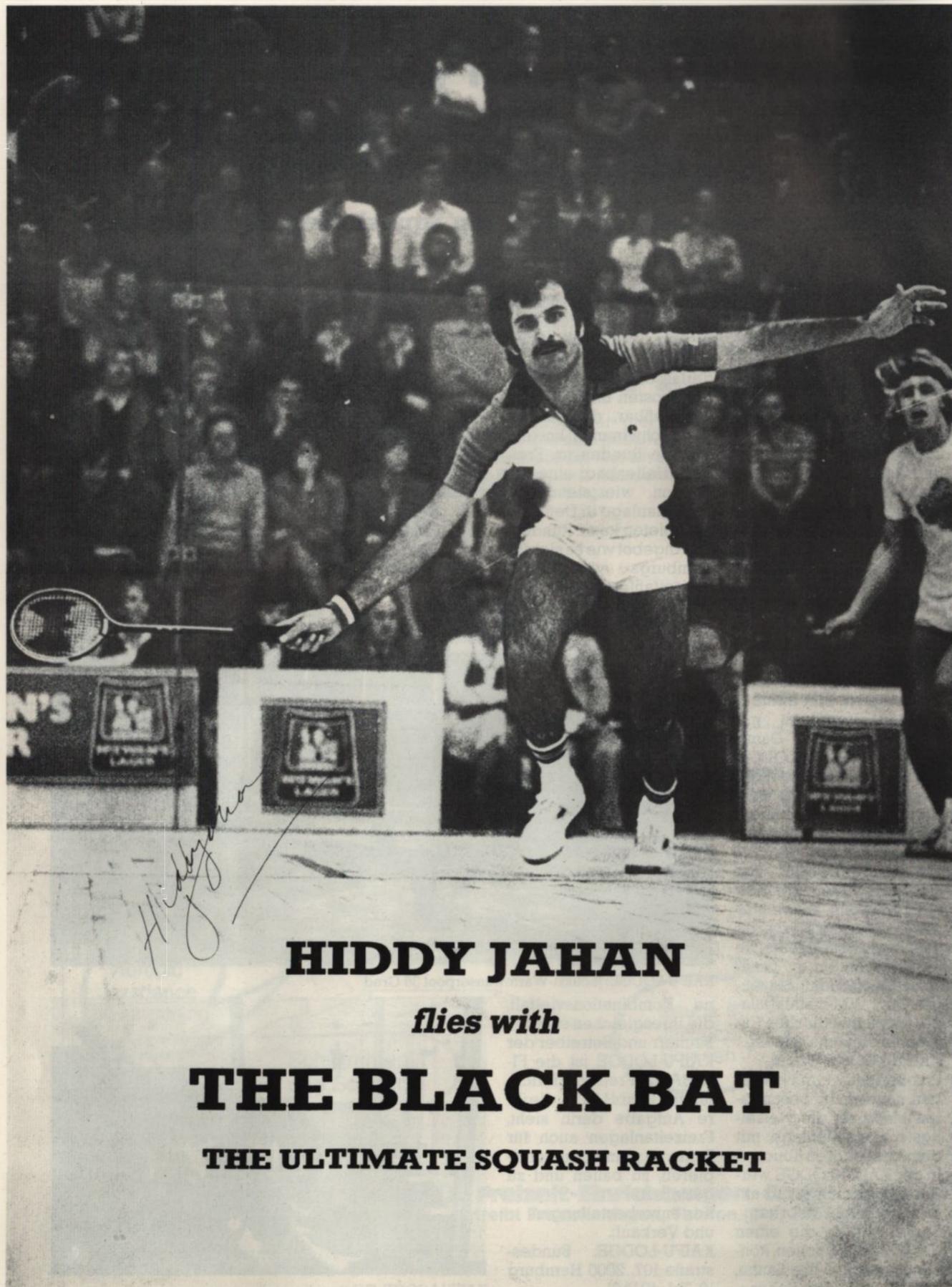
KAIFU-LODGE: Jacuzzi-Warmwasserpool 36 Grad

ne Kombinationsvielfalt, die ihresgleichen sucht. Bauherr und Betreiber der KAIFU-LODGE ist die FIREBALL Freizeit-Einrichtungen GmbH & Co., die ihre Aufgabe darin sieht, Freizeitanlagen auch für Dritte zu planen, zu konzipieren, zu bauen und zu betreiben.

Kartenvorbestellungen und Verkauf: KAIFU-LODGE, Bundesstraße 107, 2000 Hamburg 19, Tel. 4012 81



KAIFU-LODGE: Tribünenbereich



HIDDY JAHAN

flies with

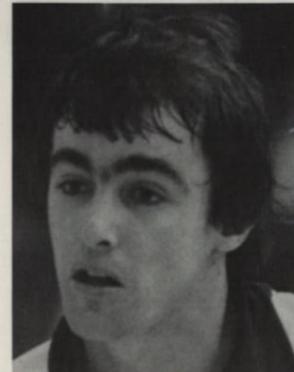
THE BLACK BAT

THE ULTIMATE SQUASH RACKET

DIE WELTSPITZE STELLT SICH VOR

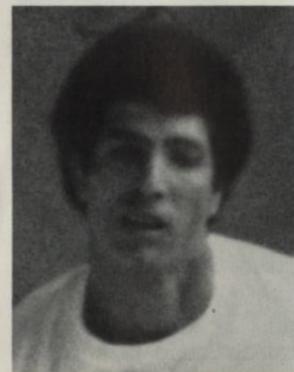
Hier möchten wir Ihnen die 18 besten Spieler der Welt mit einer kurzen Hintergrund-Information vorstellen:

Dean Williams
(Australien)

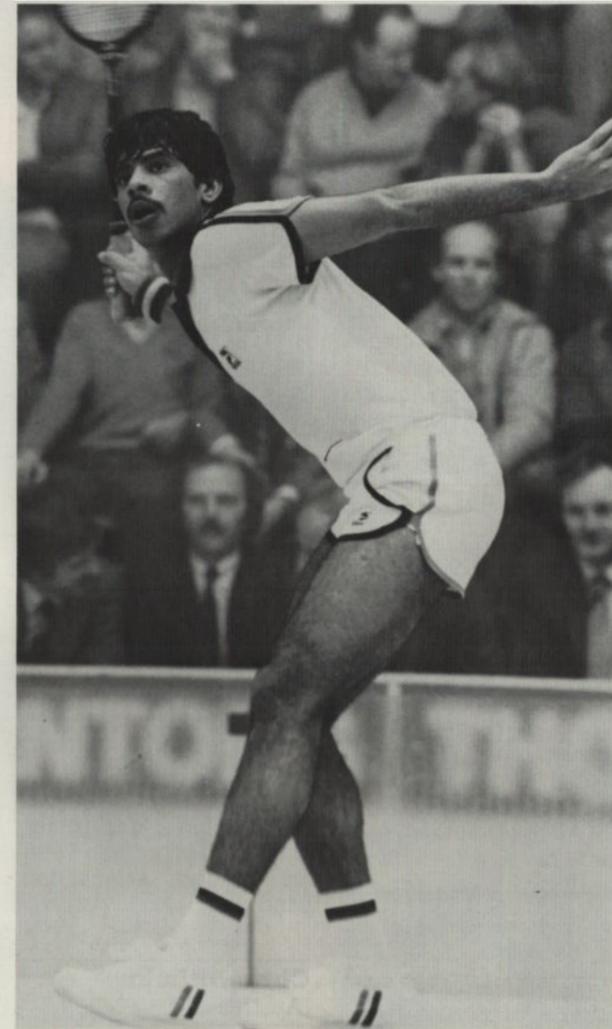


Der Australier, geboren in Perth, ist „Australischer Champion“ und konnte sich im letzten Jahr nach vorne spielen. Als Nummer 6 der Welt gab er bei der WM '82 den vor ihm liegenden Qamar Zaman und Hiddy Jahan das Nachsehen. Sein Endspielpartner hieß dann Jehangir Khan. Doch der junge Pakistani war eine Nummer zu groß für den 26jährigen. Dean Williams ist ein aggressiver Spieler, der lange Ballwechsel haßt.

Magdi Saad
(Ägypten)



Der in Hamburg lebende Ägypter gehört zu den be-



Jehangir Khan, Titelverteidiger

liebtesten Bundesliga-Spielern in Deutschland. Er spielt für den Hamburger Squash-Club, für den er auch als Trainer arbeitet. Magdi Saad kann wohl außer Jehangir Khan die gesamte Spitze schlagen. Doch durch mangelnde Konzentration muß er immer wieder unnötige Punkte an Spieler abgeben, die einen wesentlich niedrigeren Standard haben.

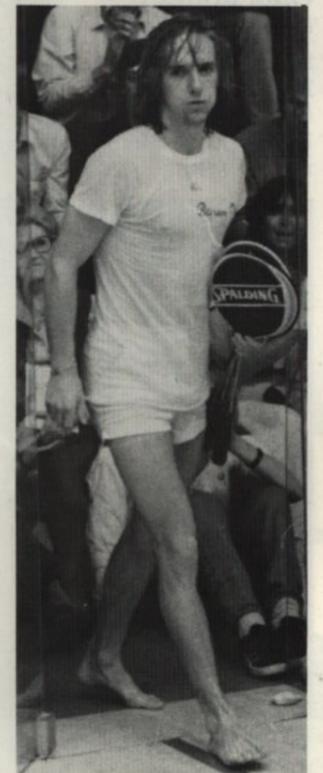
Jehangir Khan
(Pakistan)

Seine erste Weltmeisterschaft gewann Jehangir Khan 1981 in Kanada. Eine WM mit Folgen. Denn seitdem ist der junge Pakistani ungeschlagen. Er siegte in jedem größeren Turnier und liegt in der Computerangliste mit einer Gesamtpunktzahl von 1020 klar auf dem ersten Platz (zum Vergleich Nummer 2,

Qamar Zaman: 741 Punkte). In den letzten Monaten konnte ihm kaum ein anderer Spieler gefährlich werden. Er dominiert den Squash-Sport mit seinen 20 Jahren und ist der heiße Favorit auf den Weltmeistertitel 1983.

Lars Kvant
(Schweden)

Lars hat das Können, um fast alle Spieler der Welt zu schlagen. Den Beweis lieferte er bei der Mannschaftsmeisterschaft, als er Schweden den europäischen Titel gegen England sicherte. Der Schwede ist ein Spieler, der mit kühlem Kopf ein heißes Spiel aufziehen kann. Doch er ist auch Showman und Akrobat in einem.



Stuart Davenport
(Neuseeland)



Der Youngster in der Spitzengruppe ist 19 Jahre alt und stieß vor zwei Jahren als völlig unbekannter Spieler in die Weltrangliste. 1981 verlor er beim „Canadian Club“ noch gegen Mike Sherren in der ersten Runde, ein Jahr später jedoch stand er schon im Halbfinale der Bayerischen Meisterschaften. Dann folgten unglaubliche Leistungen bei internationalen Spielen, die ihn auf den sechsten Platz der Rangliste hochschnellen ließen.

Glen Brumby
(Australien)

Der heutige Trainer im Münchner Racket-Sport-Center wurde 1961 in Adelaide (Australien) geboren. Er widmet sich dem



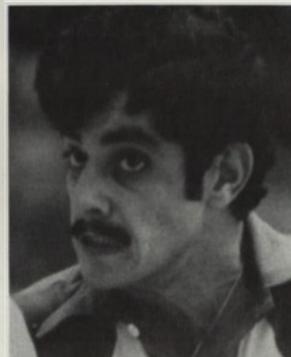
Glen Brumby in Action
Squash-Sport mit eiserner Konzentration. Brumby gewann zweimal die Junioren-Weltmeisterschaft und erreichte 1982 bei den British Open und der WM jeweils das Halbfinale. Doch nach einer schweren Rückenverletzung mußte der Australier etwas langsamer treten.

Ali Abdul Aziz
(Ägypten)

Der Mann vom Nil hält seinen 16. Weltranglistenplatz nun schon seit sage und schreibe 8 Jahren. Seine besten Ergebnisse erzielte der Ägypter bei der britischen Amateurweltmeisterschaft 1975 gegen Kevin Shawcross. Wie sein Landsmann Magdi Saad lebt Ali Aziz heute in Hamburg.



Maqsood Ahmed
(Pakistan)



Maqsood Ahmed ist einer der wenigen pakistanischen Spieler, der seinem Land treu geblieben ist. Er kommt aus einer großen und legendären Squash-Familie und trat würdevoll in die Fußstapfen seines Bruders Jasin, der früher als einer der größten Spieler in dem asiatischen Land galt.

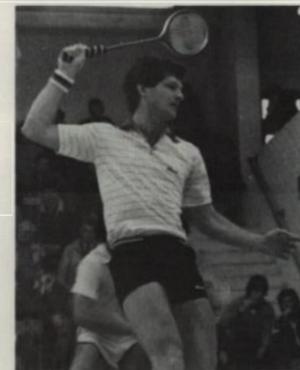
Chris Dittmar
(Australien)



Vor zwei Jahren verlor Chris Dittmar den Weltmeistertitel der Jugend klar mit 3:0 gegen den Pa-

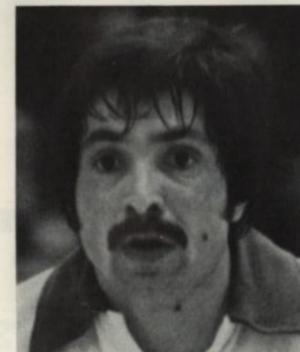
kistani Soheil Qaiser. Doch mittlerweile hat er sich mit eisernem Willen wieder vor den Asiaten geschoben. Vielleicht hat da auch ein wenig die Technik und Erfahrung seines berühmten Coaches Geoff Hunt mitgeholfen.

Ross Throne
(Australien)



Vor drei Jahren stand der Australier noch im übermächtigen Schatten seiner Frau Rhonda, die die Weltmeisterschaft der Damen gewann. Im vergangenen Jahr machte er jedoch von sich reden und wurde die Nummer 2 in Australien. Seine Fähigkeiten und Qualitäten reichen bei weitem für die Weltspitze aus. Ross lebt zusammen mit seiner „weltmeisterlichen“ Frau in Queensland in Australien.

Qamar Zaman
(Pakistan)



Kein Zweifel, Qamar Zaman ist der Vilas der Squash-Szene. 1974 machte er mit seiner aufregenden Spielart das erste Mal von sich reden. Anstatt

Immanuel Maier
Bekleidungswerk
Nürtinger Straße 27
7316 Köngen

maier
Sportmode International



**Auf auf zum Squash.
Maier Sportmoden.**

hart zu schlagen, entwickelte er eine Möglichkeit, den Speed aus dem Spiel zu nehmen und den Ball aufreizend langsam in die Ecken plumpsen zu lassen. Der 31jährige hatte mit seinem Spiel viel Erfolg und schaffte bisher viermal den Einzug in ein WM-Finale.

Gamal Awad
(Ägypten)



Der 27jährige ist seit langem der Publikumsliebbling. Sein fesselndes Spiel begeistert und löst oft Begeisterungstürme aus. Gamal schoß 1977 bei der Britischen Amateurreisterschaft nach oben. Nach dem „Canadian Club Turnier“ 1979, als er gegen Jehangir Khan verlor, schwor sich der in England lebende Gamal Awad, hart zu trainieren, um Jehangir zu schlagen. Bis heute ist ihm das nicht gelungen, vielleicht bei der WM?

Ahmed Safwat
(Ägypten)



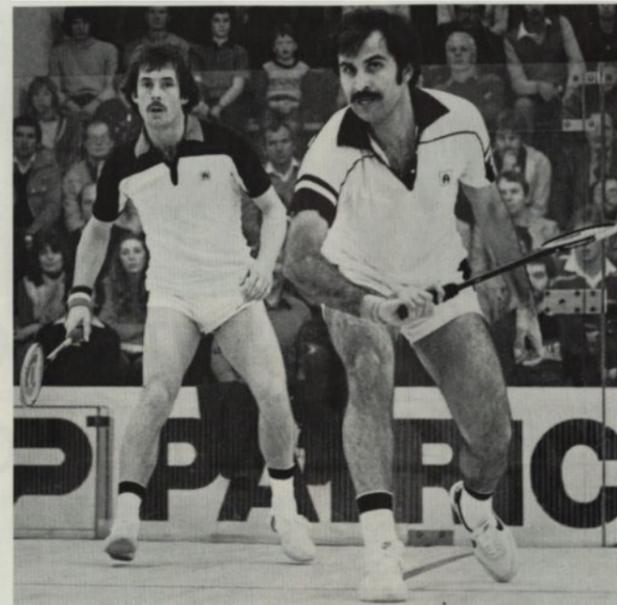
Die ägyptische „Hamburg-Clique“ verstärkt Ahmed Safwat, der seit letztem

Jahr der Weltchampion „over 35“ ist. Im Court ist er ein wahrer Gentleman, eine Eigenschaft, die er vielleicht von seinem Vater geerbt hat. Der war Diplomat. Mit seiner eleganten Technik ist der Trainer des Squashcenters Jenfeld ein wahrer „Squash-Leckerbissen“.

Steven Bowditch
(Australien)



Ebenfalls in Deutschland, nämlich der Bochumer „Squash-Oase“, lebt und trainiert Steven Bowditch. Der von den australischen Ureinwohnern abstammende Bowditch beherrschte eine völlig unorthodoxe Spielweise. Er hält den Schläger sehr kurz und braucht nur einen knappen Rückschwung. Mit überraschenden „nick-shots“ versucht er seine Punkte zu machen.



Philip Kenyon und Hiddy Jahan

Hiddy Jahan
(England)

Seit 1972 gehört Hiddy Jahan zur absoluten Squash-Spitze. Zwar schaffte er nie den großen Sprung nach oben, rutschte aber in der Weltrangliste auch nie weit ab. Der 32jährige Ex-Pakistani zählt zu den Vorkämpfern des Profisquash, wie wir es heute kennen. Pakistan hat Hiddy bereits vor zehn Jahren verlassen und sich in London eine neue Existenz aufgebaut. Vor kurzem hat er auch die englische Staatsangehörigkeit erhalten.

Philip Kenyon
(England)

Der dreimalige Juniorenmeister des englischen „Drysedale Cup“ ist ein Kämpfer bis zum letzten Ball. Doch durch mehrfache Verletzungen wurde er bei seinem internationalen Start immer wieder stark behindert. Doch seine Kampfkraft entschied viele Spiele. Doch 1979 mußte sich Philip Kenyon im Endspiel der Amateurreisterschaft gegen einen damals noch unbekannteren Jehangir Khan geschlagen geben, keine Schande, wie sich heute zeigt.

Gawain Briars
(England)

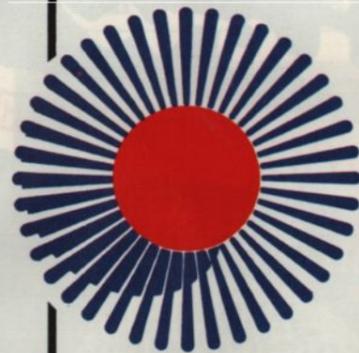


Der 24jährige Brite ist zwar nicht der „Größte“, dafür aber der längste Spieler in der internationalen Squash-Szene. Sein Stern ging bei den britischen Meisterschaften „Under 23“ auf, und mit diesem Sieg stieß er in die Weltspitze. Er versucht die körperliche Überlegenheit und Geschmeidigkeit seiner Gegner mit Intelligenz und psychischer Fitneß zu brechen.

Carol Martini
(Deutschland)

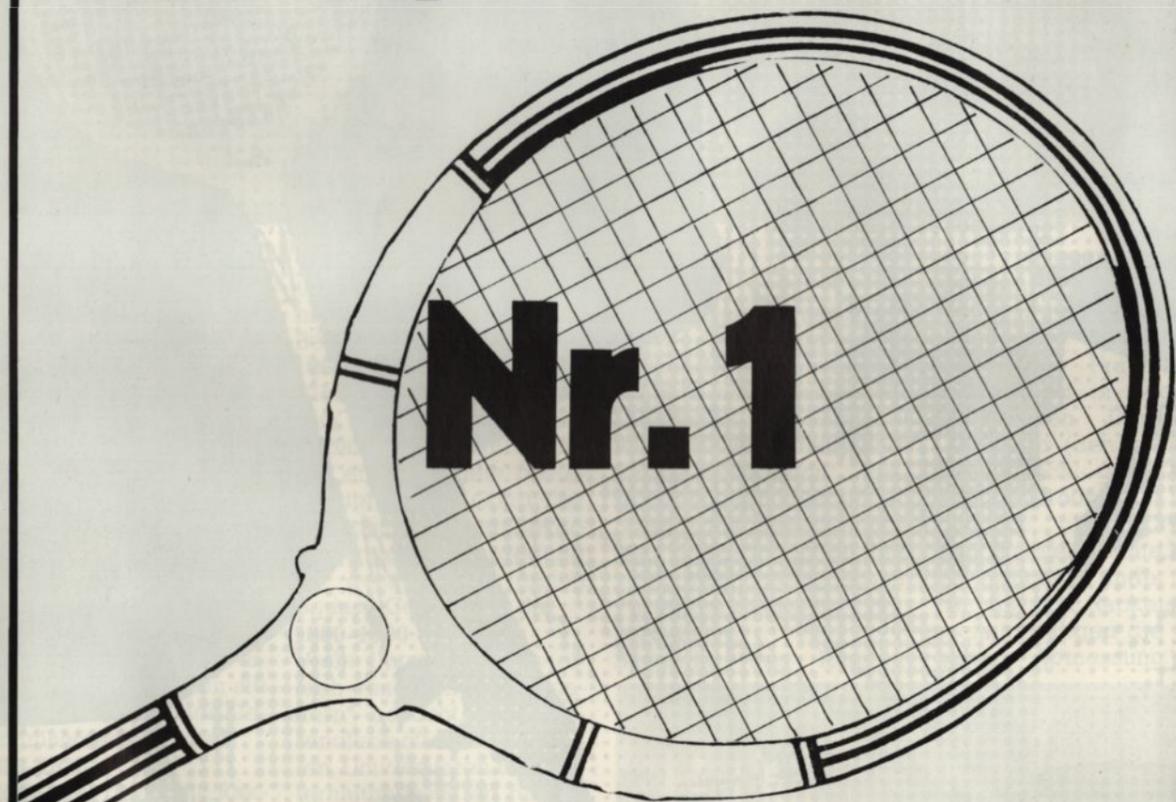


Der dreifache Deutsche Meister macht zum ersten Mal einen ernsthaften Versuch, in der internationalen Szene mitzuspielen. In Deutschland braucht er fast niemand zu fürchten, doch in Europa hat er bisher noch nicht geblüht. Doch nach einem harten Trainingslager will es Deutschlands Nummer 1 nun wissen. Das Talent zu einem Spitzenspieler hat er, nun muß er es auch zeigen.



HERTIE

Ihr Squash-Partner



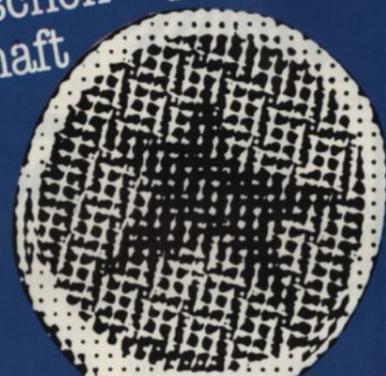
HERTIE

*Münchens Einkaufsstadt.
Vom Stachus bis zum Hauptbahnhof.*

Champion[®]

SCHÄFER SPORTSWEAR GMBH 7460 BALINGEN

Offizieller Ausstatter der Deutschen Squash-Nationalmannschaft



SQUASH-GESCHICHTE

Ein kurzer Überblick über die Entwicklung des Squash-Spiels



Fleetwood Prison: Gefangene spielen „Rackets“, das später als Squash weiterentwickelt wurde

Spätes 17. Jahrhundert

Ein Schuldnergefängnis im Herzen Londons ist der Geburtsplatz des Spiels, aus welchem sich später Squash entwickelte. Der Gefängnishof ist ein beliebter Aufenthaltsort geworden. Die Aufgeschlossenheit der Gefängnisverwaltung stellt den Hof zur Entspannung zur Verfügung, und die Gefangenen beginnen mit der Entwicklung von Rackets und eines harten Balles, den sie gegen die Wand des Gefängnishofes schlugen.

1815-1820

Das Spiel, genannt „Rackets“, breitet sich bis zur Harrow-School aus, wo es auf einem Hof außerhalb des Schulhauses gespielt wird.

1830

Der erste, weichere Ball wird in der Harrow-School benutzt und spaltet das Racket-Spiel in das harte „Rackets“ einerseits und in das sanftere „Squash“-Spiel. Lange Zeit gab es

über Rackets im 19. Jahrhundert nur eine ärmliche Berichterstattung.

1864

Vier Squash-Courts werden in der Harrow-School gebaut, Wand an Wand mit einem bereits bestehenden Racket-Court. Der Grundstein für den bevorstehenden Werdegang ist gesetzt, die ersten Squash-Courts sind da.

1860-1900

Viele Unternehmen, vielfach von alten „Harrowianern“ besucht, wie Herrenclubs, öffentliche Schulen, Universitäten und Unterhaltungsstätten für Offiziere der Armee, bauen nun eigene Squash-Courts.

1883

Mittlerweile hat „Rackets“ seine Attraktivität für das gewöhnliche Volk verloren, da die Konstruktions- und Ausrüstungspreise im Vergleich zu den Squash-Kosten gewaltig steigen. 5 private Squash-Courts werden in Oxford erbaut.

1907

„United States Squash Racquets Association“ wird gegründet und veranstaltet den ersten nationalen Wettkampf. In England wird die erste „Tennis- und Racket-Association“ gegründet. Man betrachtet Squash als einen wichtigen Zeitvertreib, um ihn von einem Unterausschuss verwalten zu lassen.

1910-1911

Südafrika und Kanada

gründen ihre „Squash Association“.

1922

Der erste Frauenwettkampf wird in England ausgetragen. Der Bath Club Cup (den es auch heute noch gibt) wird feierlich eröffnet.

1923

„Der erste englische Männerwettkampf findet statt. „Tennis- und Rackets Association“ legen die endgültige Abmessung des

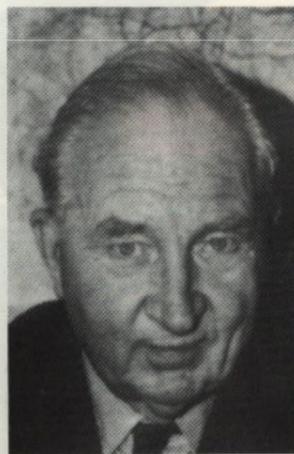


1850: Die Kleidung bei „Rackets“ war etwas anders als heute!

Courts, der Bälle und der Rackets fest, welche sich von denen der USA unterscheiden.

Ein harter Konkurrenz-kampf zwischen dem nord-amerikanischen „hard-ball-game“ und dem internationalen Squash beginnt.

Heutzutage wird dieses hard-ball-game „70 PLUS“ Squash genannt. Der US-Court hat die gleiche Länge, ist schmaler und hat ein niedriges „tin“, kreisförmige Felder, von denen der Ball abgeschlagen wird, eine fortlaufende Seitenwandbegrenzungslinie mit einer „Stufe“ nahe dem Ende der Servicefelder sowie einen härteren Ball.



John Horry, über 50 Jahre aktiv beim Squash

1948

„SRA“ beschäftigt einen fest angestellten Geschäftsführer.



Mahmoud Karim war ein echter Zauberer auf dem Squash-Platz

1926

Das englische Spiel verändert sein Punktezählverfahren.

1928

„Squash Racket Association“ (SRA) ist gegründet und veranstaltet nun bis 1967 internationale Spiele.

1930

Die ersten britischen Meisterschaften sind eine beschlossene Sache – Charles Read überrascht alle mit seinem Gewinn.

1934

„SRA“ für Frauen wird gegründet.

1939

Die ersten australischen Meisterschaften werden eröffnet.

1947

Die „British Open“ wechseln das System von einem Herausforderungsspiel zu einem Spiel auf K.o.-Basis.

1950

Hashim Khan kommt im Alter von 35 Jahren erstmals nach London und besiegt Mahmoud El Karim. Er verhilft als erster der zwischenzeitlich weltbekannten Khan-Dynastie, Pakistan als führende Nation im Squash-Sport in den Sattel zu heben.

1955

John Horry wird der erste Sekretär der „S.R.A.“ und ist eine große Hilfe in der Entwicklung des Squash-Sports.

1966-1967

Jonah Barrington wird in einer Saison nach dem Ägypter Amr Bey als erster Squashspieler der Welt Gewinner der „British-Amateur Meisterschaften“ sowie der „British Open“.

1966

Die „International Squash

Rackets Federation“ wird gegründet (I.S.R.F.), um die SRA als internationaler Verwaltungsapparat zu ersetzen.

1973

Feierlich wird die „International Squash Player Association“ (I.S.P.A.) ins Amt gerufen, um Wünsche und Verlangen einer ständig wachsenden Armee von professionellen Squashspielern gerecht zu werden. Im gleichen Jahr wird die Europäische Federation (E.S.R.F.) gegründet.

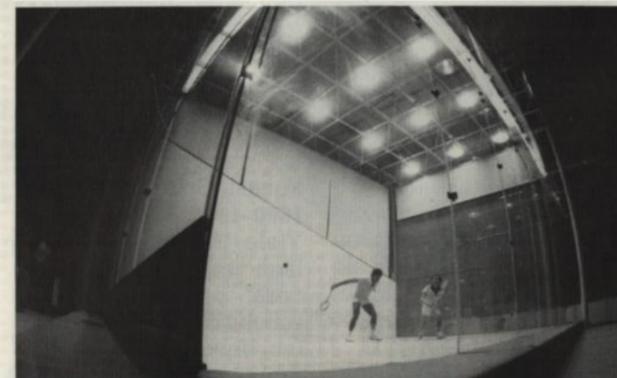
1976

Das erste internationale Turnier in Deutschland findet unter der Schirmherrschaft von „CANADIAN CLUB WHISKY“ in Hamburg statt. Gewinner ist Mike Nathanson.

Die ersten „World Open“ werden veranstaltet. Geoff Hunt gewinnt in London, Heather McKay in Brisbane.

1979

Anlässlich des „CANADIAN CLUB SQUASH GRAND PRIX“ im Bavaria Squash Center in München besiegt Jahangir Khan zum ersten Mal den amtierenden Weltmeister Geoff Hunt.



1982: Birmingham: der erste Squash-Court mit 3 Glaswänden

England besiegt Pakistan bei den „World Team-Meisterschaften“.

1981

Der erste Court mit einer Frontglasscheibe wird in Canada anlässlich der Meisterschaften eingeweiht, während in Köln anlässlich der „German Masters“ eine Plexiglas-Seitenwand

neuen Einblick in das Spiel gewährt.



1955: Prinz Philip überreicht Hashim Khan die Siegestrophäe

1982

Das erste Mal wird zu den „Audi World Open“ ein Court mit Glaswänden an drei Seiten vorgestellt. 1.500 Zuschauer können das Spiel bequem verfolgen.

1983

Frankreich: in einem Glas-court mit drei Glaswänden und einem blauen Fußboden werden die optischen Sichtverhältnisse zum Ball verbessert.

Deutschland: das erste Mal in der Squashgeschichte werden die „CANADIAN CLUB WELT-

MEISTERSCHAFTEN“ in Deutschland ausgetragen. Quelle: Das offizielle Programm der „Audi British Open Squash Championships“ 1982 in Bromley, Kent. Herausgegeben von der „Squash Racket Association“ und „Womans Squash Rackets Association“.

Jahangir Khan, der Weltmeister in Aktion!

UNSOQUASHABLE-
Die Marke des Weltmeisters.
Erhältlich im guten Sport-
geschäft und im gut
geführten Squash-Center.

Die Weltspitze stellt sich vor!

Jahangir Khan ist der amtierende Squash-Weltmeister. Er spielt Unsquashable-Rackets – Spitzenschläger, die seinen Namen tragen und in Verarbeitung und Design zur absoluten Weltklasse zählen:

JK 1

Das Erfolgs-Racket, mit dem Jahangir Khan Weltmeister wurde: 7 Lagen Holz und Fiber mit schwarz-grüner Exklusivlackierung.

Neu: JK 1 Oversize

Der große Bruder des JK 1 mit 20% größerer Schlagfläche und offenem Herz. Ein Racket mit allen Voraussetzungen, die ein zukünftiger Weltmeister braucht: 230 g leicht, hervorragende Ballkontrolle, Ballbeschleunigung und Torsionssteifigkeit.

Unsquashable-Team Tasche

Unentbehrlich für jeden Squash-Spieler: elegant und sportlich. Silbergraue Leinenstruktur, rot/blauer Aufdruck, Feuchtwäsche-fach, Schultertrageriemen.



R. Schimpfle, Werbeagentur, Kronberg Ts.

Info-Coupon

Informationen über Unsquashable-Schläger und -Zubehör bekommen Sie im Sportfachhandel, in Ihrem Squash-Center oder direkt bei Unsquashable. Schicken Sie mir bitte die Unsquashable-Informationsmappe

Name _____

Adresse _____

Coupon ausgefüllt abschicken an:
Unsquashable Import- und Handelsgesellschaft mbH,
Im Jungenstück 2, 6229 Niederwalluf. Kein Direktverkauf

play
UNSOQUASHABLE



Carol Martini
 Deutscher Meister '83
 mit **000**
STELLAR®

GEOFF HUNT: EINFACH SPITZE!

**Als Titelverteidiger 14 Jahre der beste Spieler der Welt zu sein,
 ist ein Rekord, den nur wenige Sportler erreichen**

Das Ausscheiden Geoffrey Hunts im April 1982, mit 35 Jahren, aus der aktiven Squash-Szene hinterließ ein großes Loch in der Squash-Welt.

Der achtmalige Meister der British Open und viermalige Weltmeister führt eine Richtlinie physischer Fitness, geistiger Disziplin und ein Verhalten im Court ein, das ihn dem klassischen Begriff eines Sportbotschafters unterordnet.

Von dem Tag der Amateurspiele an bis zum harten professionellen Spiel der späteren 70er Jahre überbrückte er eine große Lücke; für sich selbst mußte er neue Fitnessprogramme gehobenen Levels erstellen, die den Erfolg fördern sollten, als er sich 1971 dem professionellen Spiel zuwandte.

Die gleichgültige Art des Amateurs wurde, zu großem Erstaunen, daß jemand so hart innerhalb und außerhalb des Courts, wie Barrington es zu jener Zeit tat, trainieren konnte, zu einer grimmigen, inwendigen Festsetzung umgewandelt, um so die Widerstandskraft zu verbessern und somit die Idee und Dynamik der Schläge zu erweitern.

Noch auf dem Höhepunkt seines Erfolges schien es oft so, als behielte er nach außen hin seine schüchterne Art. Scheu vor Publicity, aber niemals der Verantwortung eines Weltmeisters aus dem Wege gehend.

Seine Rivalität, zuerst mit Barrington und später mit einer Anzahl hervorragenden



Dem großartigen Meister gilt unsere ganze Hochachtung



Geoff Hunt und sein würdiger Nachfolger Jehangir Khan

der Pakistanis, gab Geoff den Ruf eines selbstbewußten Spielers der modernen Zeit.

Als Organisator kenne ich Geoff fast neun Jahre. Während dieser Zeit war er stets hilfsbereit und höflich – sogar unter höchsten Anforderungen, welche einer seiner seltenen Niederlagen folgten.

Er war immer bereit, der Presse Auskunft zu geben und die Sponsoren zu treffen.

Seine hauptsächlich von ihm selbst ausgelöschten Qualitäten sind uns war bekannt und ließen ihn zu einer einnehmenden Persönlichkeit werden.

Seine Anwesenheit im Court wird von allen mit dem Spiel in Verbindung stehenden sehr vermisst. In Zukunft wird Geoffrey Hunt durch seine unerschütterliche Ordnung und sein Ausscheiden schnell zu Terminen kommen können.

Er vermisste stets seine Familie, vor allem, als seine Kinder das schulpflichtige Alter erreichten.

Von der Öffentlichkeit wurde er als Weltmeister, der wenig von sich reden machte, jedoch mit Fleiß seinen geschäftlichen Verpflichtungen nachging, angesehen.

Was sie nicht sah, war das Leben aus dem Koffer, das er führte, und die Einsamkeit in seinem Hotelzimmer.

Die Wahrheit um Hunt, den Weltmeister, den „Höhenflieger“, der in einem Jahr 100 000 Meilen reiste, war, daß er wirklich „Hunt, der Vaterlandsliebende“ war.

In guten Händen.

000
STELLAR®

DANKE SCHÖN!

Squash ist ein Sport, der nicht nur viel Spaß beim Spielen, sondern auch beim Zuschauen bereitet. Folgende Squash-Center haben uns bei der Organisation der Canadian Club World Open '83 sehr geholfen:

SQUASH CENTER INDERSDORF

Industriestraße 10
Telefon (081 36) 52 61

10 Squash-Courts, Fitness-Studio, Kegelbahnen, Disco Tenne, gemütlicher Biergarten

RAAB KARCHER

TENNIS + SQUASH + FITNESS und mehr

Georg-Brauchle-Ring 25, 8000 München 50
Telefon Tennis (089) 15 43 54, Squash (089) 15 40 48

11 Squash-Courts mit großzügiger Baranlage + Video-Service-System, 8 Tennishallen, 2 Tennisfreiplätze, 2 Saunaanlagen mit römischem Dampfbad + Saunatrium mit Getränke-Service, Solarium und Massage, Tennis- und Squash-Schnell-Restaurant „Match“ + Biergarten, Fitness-Bar, Tennis- und Squash-Sportboutiquen, aerobische Gymnastik mit den Dipl. Sportlehrern Erhard und Klaus Messler

SQUASH-CENTER MÜNCHEN-SOLLN

Spiel- und Freizeit GmbH

Munckerstraße 8/Ecke Drygalskiallee,
8000 München-Solln
Telefon (089) 78 27 78

10 Squash-Courts, Sauna, Solarium, Clubraum

BAVARIA SQUASH CLUB

Bavariastraße 16, 8000 München 2
Telefon (089) 77 41 81

14 Squash-Courts, Sauna, Lady-Gymnastik, Massage, Solarium, Fitness-Bar

HOLIDAY SQUASH TUTZING

Weilheimer Straße 5, 8132 Tutzing
Telefon (081 58) 87 30

moderne Squashanlage, Sauna, Solarium, Duschräume, Umkleiden, Ruheräume, Sportboutique, Bar mit Clubatmosphäre, Küche mit kleinen Gerichten und Snaks, Trainerstunden

WÜRMTAL-SQUASH-CENTER GMBH

Gauting - Grubmühl 1, 8035 Gauting
Telefon (089) 857 38 32

5 Squash-Courts, Sauna, Squash-Shop und Bar. Im Sommer außerdem ein Terrassen-Café

SQUASH-HOUSE PERLACH

Weidener Straße 75a, 8000 München 83
Telefon (089) 637 11 11

Squash - Sauna - Solarium - Biergarten - Sportshop

KEMPTENER TENNISCHULE

Frick-Klement

Oberwanger Straße 43, 8960 Kempten
Telefon (0831) 974 62

3 Squash-Glascourts, Solarium, Tennisfreiplätze + Tennishalle, gemütliches Restaurant, Biergarten, Sport-Shop für Tennis und Squash

SPORT SPERK

Rosenheimer Landstraße 113, 8012 Ottobrunn

FÖHRINGER SQUASH

Feringasträße 4, 8000 München-Unterföhring
Telefon (089) 95 36 53

8 Squash-Courts, Sauna, 2 Solarien, Trainer, zünftige Brotzeitbar, gemütliche Atmosphäre

SPORTZENTRUM MARTINSRIED

Lochhamer Straße 33, 8033 Martinsried
Telefon (089) 857 30 41-42

12 Squash-Courts mit Hubdächern und Videoaufzeichnungsgeräten, 2 Tennishallen mit je 4 Sandplätzen und Schiebedächern

RSC RACKET SPORT CENTRUM

Wilhelm-Hale-Straße 45, 8000 München 19
Telefon (089) 1 68 86 86

29 Squash-Courts, 5 Tennishallenplätze/Tennisschule, 4 Racquetball-Courts, 1 Fitnessraum, 1 Gymnastikhalle, 1 Badminton-Court, Massagepraxis, 3 Saunen, Dampfbad, Whirlpool, Solarium, Ruheraum mit Freiluftterrasse, Sportshop, rustikale bayerische Gastronomie

SCM SQUASH CENTER GMBH

Erzgießereistraße 24, 8000 München 2
Telefon (089) 52 14 15-16

5 Squash-Courts, Sauna + Solarium, gemütlicher Clubraum, Restaurant + Brotzeitbar, nette Atmosphäre

TENNIS + SQUASH ZIEGLER GMBH

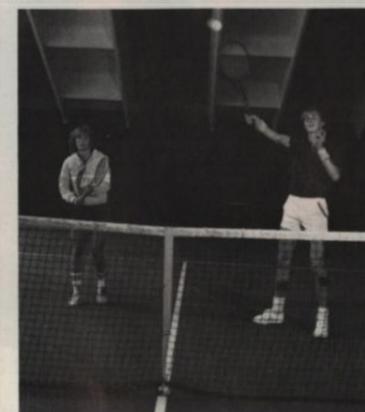
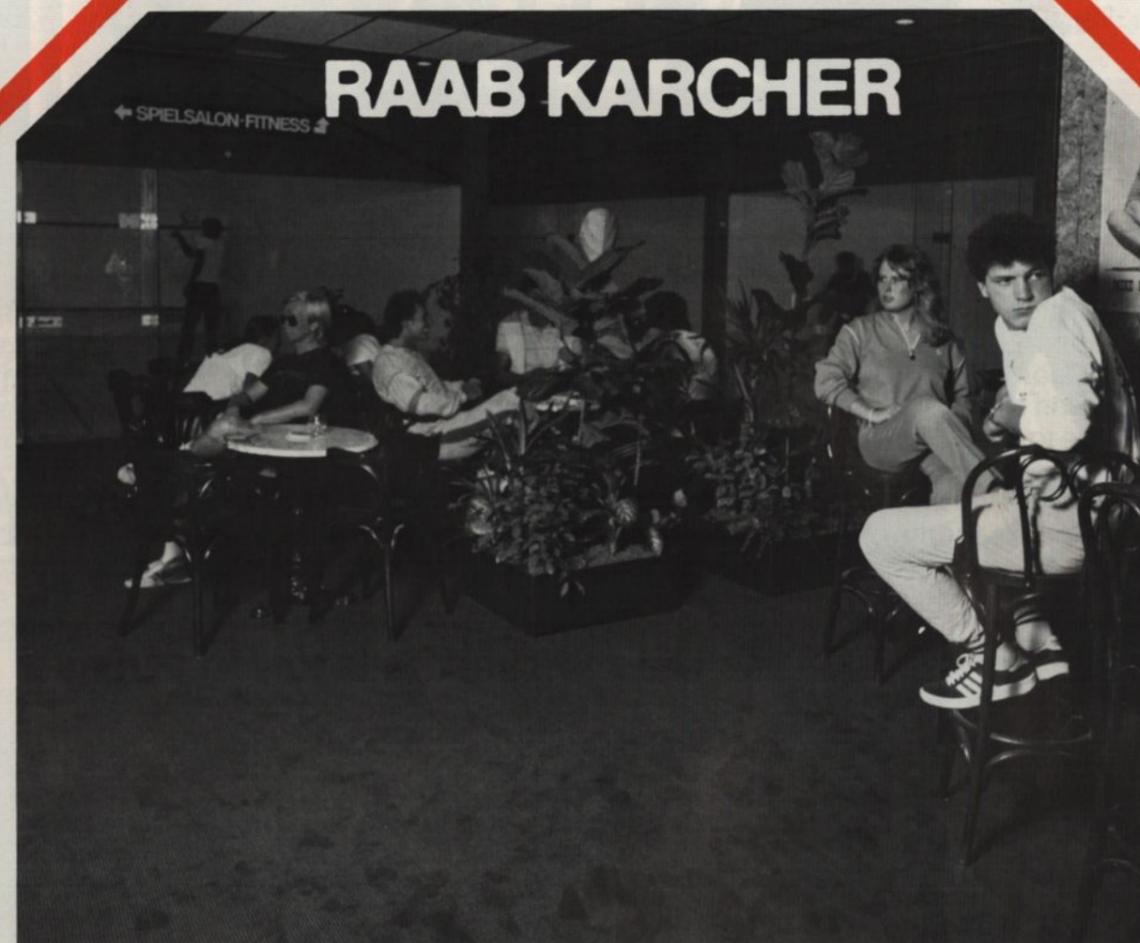
Grünwalder Weg 39, 8024 Deisenhofen
Telefon (089) 613 40 93 / 613 42 29

6 Squash-Courts, 7 Tennisfreiplätze, 4 Tennishallenplätze, Sport-Shop, Sauna + Solarium, gemütliches Restaurant, Biergarten

SQUASH-INSEL

Levelingstraße 16, 8000 München 80
Telefon (089) 431 22 22

7 Squash-Courts, davon 4 mit Glaswand, Sauna, gemütliche Ruheräume, Solarium und viel Atmosphäre



**Ihr
Freizeit-Partner
für Tennis + Squash
+ Fitness
und mehr**

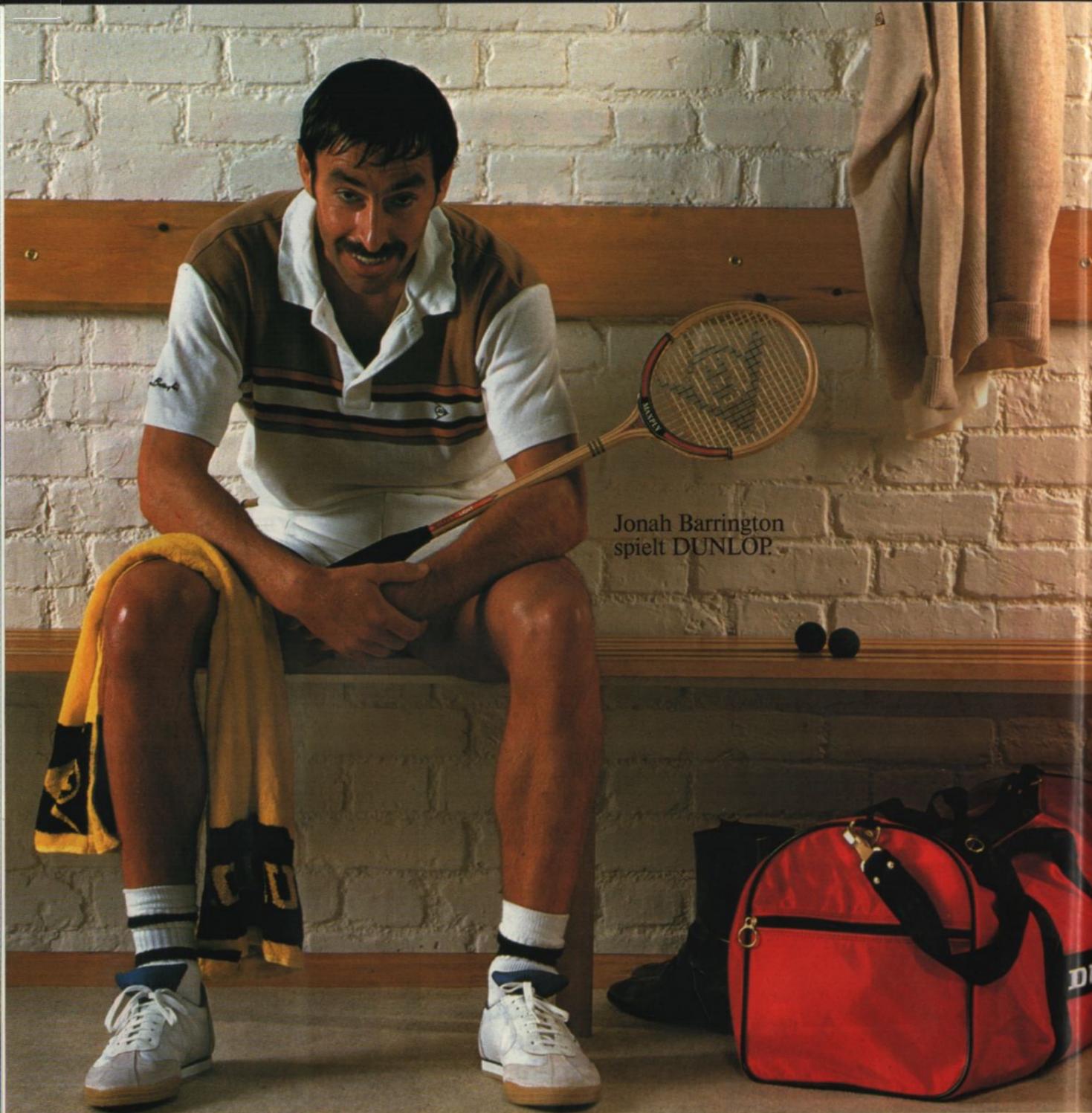


RAAB KARCHER

Tennis + Squash am Olympiapark

Georg-Brauchle-Ring 25, 8000 München 50

Tennis (089) 15 43 54, Squash (089) 15 40 48
Restaurant (089) 15 45 21, Tennisschule (089) 15 45 24



Jonah Barrington spielt DUNLOP.

DUNLOP Sport – World Number 1 in Squash bringt die neue Racket-Range!

DUNLOP Sport ist im Squash national wie international die Nummer 1. Das verpflichtet! Deshalb gibt es viel Neues für die Saison 83/84.



Maxply Light Barrington Dieser leichte und stabile Turnierrahmen allerhöchster Qualität ist eine 5-Lagen-Konstruktion mit einer Fibereinlage. Jonah Barrington spielt dieses Modell.

Maxcarbon Dieses Kunststück aus Kunststoff ist ein hervorragend ausgewogener Rahmen, der durch die Bauweise und das verwendete Material viel Druck ins Spiel bringt. Ein superleichter Glasfiberrahmen mit 30% Graphitanteil in Torsionskastenbauweise.

A-Player Plus Ein hervorragend ausgewogener Oversize-Schläger mit 20% größerer Schlagfläche, der ein sehr gutes Ballgefühl vermittelt und die Ballführung wesentlich verbessert. Mittelharte Konstruktion aus 4 Lagen: 1 Ahorn, 3 Bambus, eine Fibereinlage. Beidseitig Glasfiberauflage im Schaft- und Schulterbereich.

Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler beraten.

DUNLOP SPORT
Spitzenleistungen für Ihren Sport

THE DUNLOP/I.S.P.A. GRAND PRIX

Ein offener Brief von Peter Luck-Hille/I.S.P.A. an alle Squash-Freunde der Welt:

Die I.S.P.A. ist eine Organisation, welche als eingetragene Handelsgesellschaft die Interessen der weltbesten Squashspieler vertritt, woran natürlich alle Mitglieder ein berechtigtes Interesse haben.

Die I.S.P.A. vertritt neuerdings auch alle Profi-Spieler mit verschiedenen Spielstärken und beschäftigt sich intensiv mit Medien-Ideen und der Weiterentwicklung dieses Sports.

Die I.S.P.A. ist mit allen Veranstaltungen, die die Bezeichnung eines Grand Prix verdienen, eng verbunden.

DUNLOP SPORTS eignet sich mit seiner Produktentwicklung bestens als Namensgeber der Grand Prix. Die I.S.P.A. verbindet mit DUNLOP SPORTS eine langjährige enge Zusammenarbeit sowie die Bereitstellung der Bälle für alle Grand-Prix-Veranstaltungen.

I.S.P.A. ist sich der Ehre bewusst, bei allen Meisterschaftsturnieren assistieren zu dürfen.

Im Namen aller Squashspieler möchte ich hiermit meinen ganz speziellen Dank an alle jene Beteiligten ausdrücken, die es möglich machten, daß dieses große Ereignis stattfinden kann.

Peter Luck-Hille
MANAGING DIRECTOR

Die wichtigsten Mitglieder der I.S.P.A. sind: Vorsitzender ist Ahmed Safwat, Präsident Ian Robinson, Vizepräsident John Le Lievre, Aufsichtsrat Peter Luck-Hille, Geschäftsführer Melvin Goldberg und Legal Advisor.

The I.S.P.A. is the organisation that through its limited company represents the interests of the world's top professional squash players, of which all members have a vested interest. The I.S.P.A. now represents the players of all levels of commercial squash and is deeply involved in the televisual concept and development of the sport.

The I.S.P.A. recently merged all the I.S.P.A. graded events into a cohesive Grand Prix to which new events are joining every month. To assist I.S.P.A. with its corporate development, Dunlop Sports has come forward as the company best suited to title the Grand Prix. Dunlop Sports is a company with whom I.S.P.A. has had a long and fruitful relationship and it is their championship ball that I.S.P.A. endorses which is used in all Dunlop/I.S.P.A. Grand Prix events.

I.S.P.A. is very grateful to all the tournaments on the calendar for assisting in the development of professional squash and on behalf of the players, I would like to say how thankful we are, particularly for this event taking place.

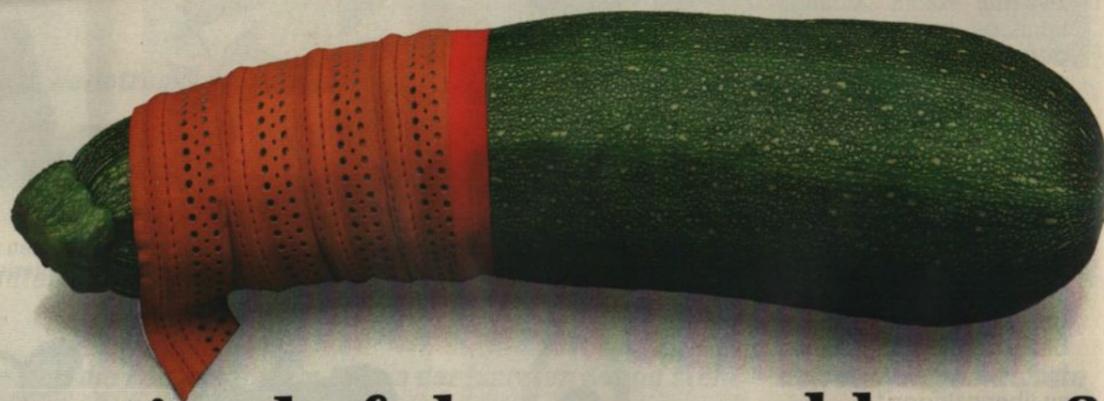
Peter Luck-Hille
MANAGING DIRECTOR

The Principal members of the I.S.P.A. Board are Ahmed Safwat, President; Ian Robinson, Vice President; John Le Lievre, Chairman; Peter Luck-Hille, Managing Director; Melvin Goldberg, Legal Advisor.

OURS.



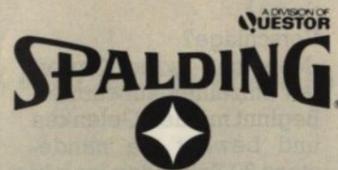
THEIRS.



Growing tired of the same old crop?

Then try Spalding's secret recipe for award winning squash! It's simple, quick and guaranteed to satisfy your taste for victory. Simply add four walls, one ball, one opponent and any one of our complete line of power-packed rackets. Then, get cookin'! Spalding squash rackets are designed to add some flavor to your game, whatever your level of play . . . or your budget. Choose

from our **System 220gc™** oversize graphite, **200s™** mid-size wood, **Trophy™** aluminum, **Hashim Khan**, **Pro-Flite®**, **Power-Flite®** or **Squash Power®** rackets. All are exclusively endorsed by the World Professional Squash Association. Spalding. When you're ready to dish it out!



© 1983 Questor Corp.

Distribution for Germany: Tretorn GmbH, Weidestr. 118, 2000 Hamburg 76

DER GROSSE ALTE MEISTER HASHIM KHAN

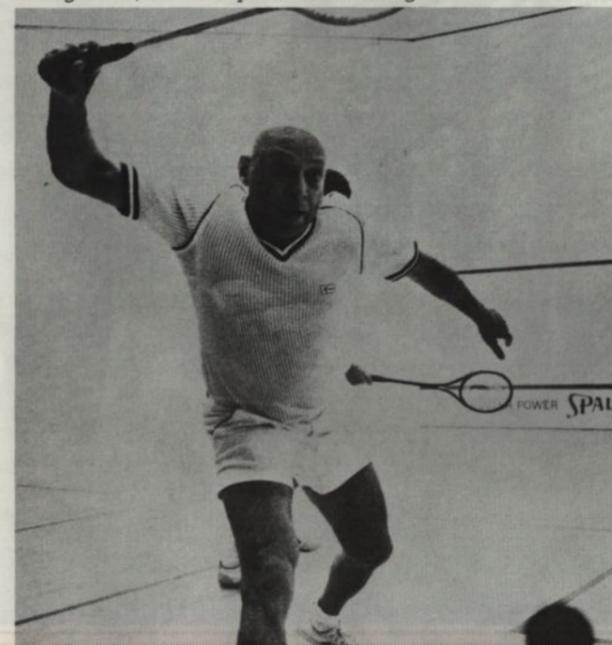
„Ich kann mir nicht vorstellen in den Ruhestand zu gehen, bevor ich das 100. Lebensjahr erreicht habe“

Es ist gut möglich, daß Baseball-Fans die Größe von Ty Cobb und Babe Ruth anzweifeln; möglicherweise diskutieren Tennis-Fanatiker heute noch über die Bedeutung Kramers und Talberts - aber unter den Squashern gibt es keinen Streit. Es dominierten zwar Jonah Barrington oder Geoff Hunt, doch der Größte war „the big old man“. Sein strahlendes Gesicht und seine geschmeidigen Bewegungen können mit dem Spiel identifiziert werden; Hashim Khan. Während der 50er Jahre war er der Herrscher im Court und vermachte seine Krone an Neffen und Söhne. Er bildete die Basis zu einem Phänomen, das es sonst in keiner Sportart gibt; der Khan-Dynastie. Auf seinem Weg schaffte es Hashim Khan, weit mehr als nur Pokale und Titel zu erringen - er schrieb ein Buch, das zu einem Eckpfeiler der Squash-Literatur wurde. Seine unheimliche Liebeshwürdigkeit und seine Werbung für Squash trugen mehr zur Förderung des Sports bei als irgend jemand sonst. Es ist deshalb mehr als verständlich, daß Hashim Khan nun Ehrengast der WSPA-Tour ist.

Je mehr sein Spiel in den Blickpunkt geriet, um so größer wurde das Geheimnis um seine Person. Hashims Geburtstag zählt zu den größten Geheimnissen im Sport. Nur sein Geburtsort, Peshawar in Pakistan, gilt als sicher. Er begann mit dem Squash, nachdem er britische Soldaten in einer Anlage beobachtet hatte. Squash wurde schnell zum Geld-



„Je älter man wird, desto wichtiger ist es, jede Möglichkeit zu ergreifen, um sich sportlich zu betätigen“

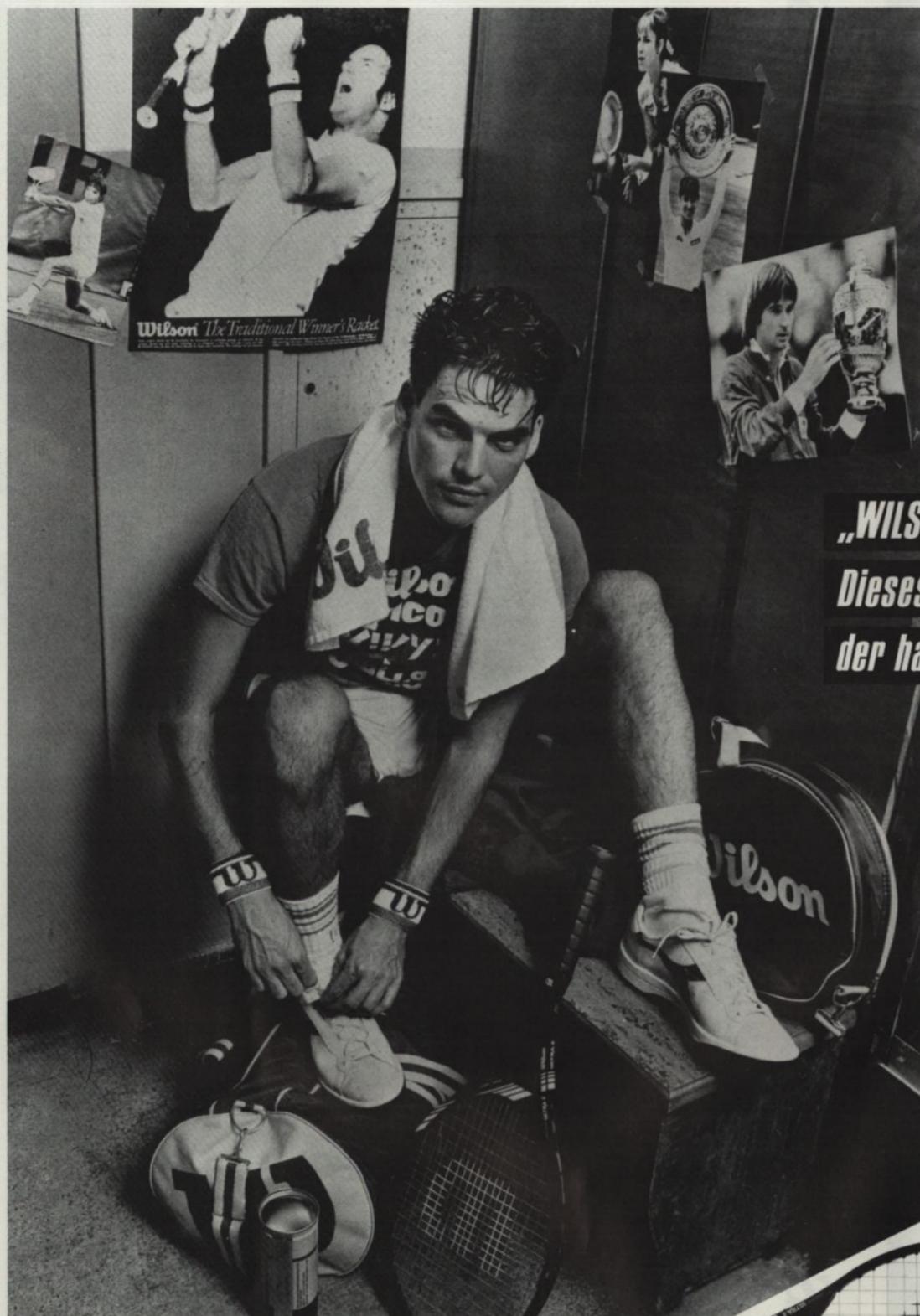


erwerb. Er sammelte die Bälle auf, die aus dem offenen Court flogen und steckte das Trinkgeld ein. Erst wenn die Engländer in der Dämmerung den Court verließen, konnte Hashim üben. Vielleicht ein Grund, warum ihm später das Spiel bei anderen Lichtverhältnissen so leicht schien.

1950 wurde Hashim weltberühmt. Im „weisen“ Alter von 35 stach er seine jüngeren Finalgegner ohne Unterbrechung aus und landete phantastische Siege. Es gab nur ein Problem: Er spielte seine Gegner so aus, daß ihm bald die Sparringspartner fehlten. Um das Problem zu lösen, unterrichtete er seine Verwandten.

Zuerst eiferte Cousin Azam ihm nach, anschließend Roshan. Endspiele Khan contra Khan waren gang und gäbe. Bis in die 60er Jahre konnte Hashim seinen Platz an der Spitze behaupten. Seinen Nachfolger suchte er selbst aus: Neffe Mohibullah. Dessen einziger Konkurrent war Hashims Sohn Sharif.

Doch sein Stern ging nicht unter. 1964 wählten ihn die New Yorker Zeitungen im Alter von 49 Jahren zum „größten Athleten seines Alters, den die Welt je gesehen hat“. Und genauso stark wie sein Spiel war sein Charakter. Er ließ ihn zur überragenden Persönlichkeit der Squashwelt werden, auch noch mit 70. Seine unbändige Kampfkraft, seine unanfechtbare Fairness und Aufrichtigkeit und nicht zuletzt sein Humor machen Hashim Khan zum Repräsentanten des Squash.



**„WILSON.
Dieses Racket ist
der halbe Sieg!“**

WILSON
ULTRA 2-PWS
LARGEHEAD
MATERIAL:
Braided Graphite
Reinforced mit
BORON im Herz-
und Schaftbereich.
KOPFGROSSE:
110 sq-inch (+ 57%)
GRIFSTÄRKEN:
L 2-5, 6, PWS-System

WILSON Profile '84. Nur wer ein erstklassiges Racket spielt, findet seine optimale Spielstärke. WILSON präsentiert eine neue Racket-Generation für einen profilierten Spielertyp, der zeigt, was er kann, und weiß, was er will: WILSON. Für jede Leistungsklasse das richtige Racket. Vom Anfänger bis zum Superstar. Ca. 20 Modelle in Standard-, Mid- und Large-Size. Exklusiv im profilierten Sportfachhandel.

Wilson®

The Traditional Winner's Racket.

TENNIS UND SQUASH— GEHT DAS?

„Mr. Squash“, Mike Nathanson, meint: Tennisspieler können sich auch im Squash-Court verbessern

Tennis und Squash – geht das? Diese Frage ist unter Tennisspielern spätestens seit der Zeit ein Diskussionsthema, seit der die angeblich schnellste Ball-sportart der Welt auch bei uns einen ungeahnten Boom auslöste. Aber ebenso rasch verbreitete sich unter den „Filzkugel-Fetischisten“ die oft unbegründete Meinung, daß Squash dem Tennisspielen schaden würde. Von wegen lockeres Handgelenk und so. Oder die Arm-bewegung beim Squash korrespondiere nicht mit der beim Tennis. Gewiß ist was dran an dieser Meinung. Aber es gibt auch genügend Gründe für einen Tennisspieler, ab und zu mal zum Squash-Racket zu greifen.

Und dazu benötigt man keineswegs etwa wissenschaftliche Aussagen. Wir Tennisspieler kapiere gewiß auch so, daß ab und zu ein Stündchen Squash nicht nur für unsere Kondition, sondern auch für unsere Beinarbeit nie und nimmer schlecht sein kann.

Karl Fichtel, der langjährige Bundesliga-Tennisspieler des MTTTC Iphitos beweist es heute, als 36jähriger noch. Er war einst sogar die Nummer fünf der deutschen Squash-Rangliste und gehörte zum Nationalkader.

An seiner exzellenten Beinarbeit merkt man's noch immer. Andere gute bayerische Tennisspieler, wie z.B. der Starnberger Christian Beck, der gute Oberligastärke besaß, haben sich mittlerweile

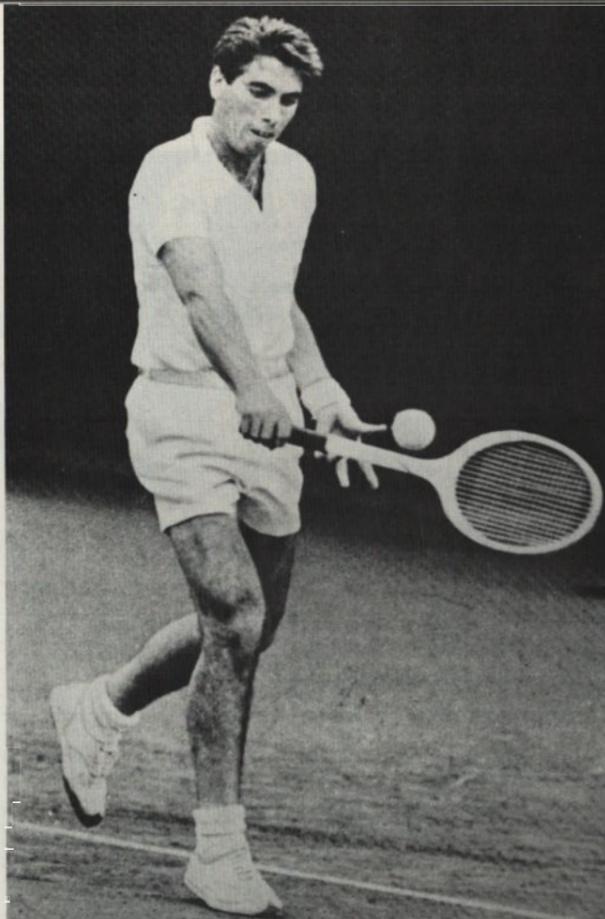
ganz dem Squash verschrieben. Es hat übrigens einmal ein Turnier gegeben, an dem vier Top-Stars aus dem Tennis, dem Squash, dem Racketball und Badminton teilnahmen und sich mit

Ausnahme ihrer eigenen Spezialsportart in den drei anderen maßen. 1976 waren Racketball-„Rastelli“ Marty Hogan, der damals beste Badminton-Ballkünstler, ein Däne, Squash-Spezialist Sharif Khan (übrigens der Sohn des weltberühmten Hashim Khan) und Björn Borg dabei. Dessen Werbeagent Mark McCormack hatte diesen Vergleich der Giganten organisiert. Kurzum: Derjenige, der sich mit Abstand am geschicktesten in den drei ihm nicht so vertrauten Sportarten anstellte, war Squashspieler Khan. Er gewann auch im Jahr darauf, als man u.a. John McEnroe als Tennis-Vertreter eingeladen hatte.

Mike Nathanson, der in Südafrika geborene und seit langem in München lebende „Mr. Squash“ (er war Canadian Club-Gewinner '76) erklärt dies so: „Nicht weil ich selber Squashspieler bin, aber bei diesen Vergleichskämpfen wurde doch bewiesen, daß Squash zumindest unter den vier genannten Ballsportarten mit Schlägern am natürlichsten für unseren Bewegungsapparat ist. Das erklärt auch die Tatsache, daß man Squash verblüffend rasch erlernen kann. Zumindest, um ein Match zu bestreiten. Ich weiß aus



Wimbledon-Sieger Roy Emerson: neben Training – Squash!



Manola Santana, erster spanischer Wimbledon-Sieger: auch erfolgreich auf dem Squash-Platz



Einmalig: Im gleichen Jahr hat Frank Sedgman, links, Wimbledon (Tennis), Australian Open (Tennis) und Australian Open (Squash) gewonnen!

eigener Erfahrung, daß dies beim Tennis nun mal nicht so ist. Da dauert's schon bedeutend länger, bis zwei Anfänger ein für sie selbst einigermaßen Spaß bringendes Match zustande bringen."

Mike Nathanson: Squash verbessert Ihr Tennis.

Es erstaunt mich immer wieder, wenn ich bemerken muß, daß Tennisspieler gleich die Nase rümpfen, sobald das Gespräch auf das Thema „Squash“ kommt.

Tennisspieler suchen und finden natürlich immer einen Grund, Squash als Sportart niederzumachen: sei es, daß es ihre Technik beim Tennis ruiniere, der Spielplatz viel zu klein sei, es keine frische Luft gäbe. Gut, daß nicht alle Tennisspieler so kurzsichtig sind. Frank Sedgeman z.B., der Wimbledon Sieger von 1953, auch Roy Emerson, der sein in der Vorsaison

zusätzlich angesetztes Gewicht durch Squashspielen abtrainierte, Roger Tayer, und einige andere gute Tennisspieler. Wenn man sich mit diesen Spielern unterhält, warum gerade sie Squash spielen, bekommt man immer die gleichen Gründe zu hören: Squash unterstützt die Beinarbeit und trainiert die Reflexe.

Daher ein guter Rat für die Tennisspieler: Tragen Sie Ihre Nase etwas weniger hoch und gehen Sie doch einfach mal auf den Squash-Court. Sie werden feststellen, Squash wird Ihr Tennis in kurzer Zeit verbessern.

1973 beschloß der Vorsitzende des Squashclubs in Orebro, Schweden, die tatsächliche Zeit zu messen, die der Ball im Spiel ist, sowohl beim Tennis als auch beim Squash. Als Grundlage dafür nahm er ein Spiel zwischen Björn Borg und Jimmy Connors und für Squash ein Spiel zwischen Geoff Hunt und Gogi Aluaddin.

Schauen Sie sich mal das Ergebnis an:

Tennismatch:
tatsächliche Zeit, die der Ball im Spiel ist **25 min.**

Squashmatch:
tatsächliche Zeit, die der Ball im Spiel ist **55 min.**

Andererseits, Ihr Squashspieler, es ist nichts Negatives am Tennisspiel. Falls Ihr den Mut besitzt, die Stechmücken zu bekämpfen, die Euch während des Spiels attackieren, oder falls Ihr nicht bereits zuviel Enthusiasmus für das Spiel entwickelt habt, wenn Euch dann das Wetter einen Strich durch die Rechnung macht. Den größten Vorteil aus dem Tennisspielen zieht der Squashspieler dadurch, daß er lernt, die Geschwindigkeit des Schlages zu verlangsamen. Durch die Intensität des Spiels neigt man nämlich auf dem Squash-Court dazu, daß man dem Ball beinahe die Gummihülle herunterdrischt, je schneller das Spiel wird.

Bezugsquellennachweis: WILSON Sporting Goods - Am Kirchenbühl 13 - 8032 Gräfelfing



**„WILSON.
Und plötzlich lacht
keiner mehr über
meinen Aufschlag!“**

WILSON
ULTRA 2-PWS
MID-SIZE
MATERIAL:
Braided Graphite
Reinforced mit
BORON im Herz-
und Schaftbereich.
KOPFGRÖSSE:
85 sq-inch (+20%)
GRIFFSTÄRKEN:
L 2-5, 6, PWS-System

WILSON Profile '84. Nur wer ein erstklassiges Racket spielt, findet seine optimale Spielstärke. WILSON präsentiert eine neue Racket-Generation für einen profilierten Spielertyp, der zeigt, was er kann, und weiß, was er will: WILSON. Für jede Leistungsklasse das richtige Racket. Vom Anfänger bis zum Superstar. Ca. 20 Modelle in Standard-, Mid- und Large-Size. Exklusiv im profilierten Sportfachhandel.

Wilson®

The Traditional Winner's Racket.

*schütze deine squash-**augen** mit*

uvex



MUSS SQUASH GEFÄHRLICH SEIN?

Ratschläge zur Vermeidung gefährlicher Augenverletzungen

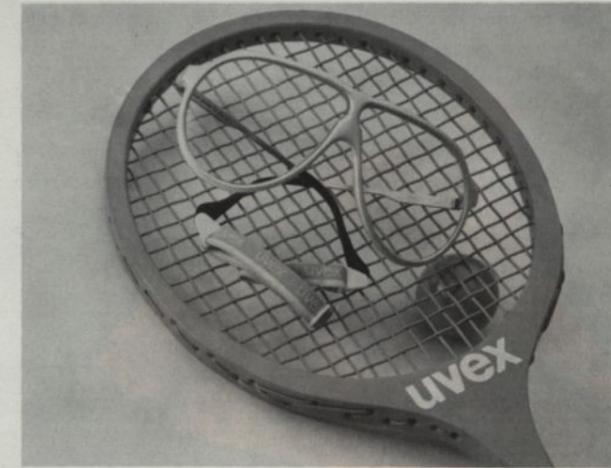
Es war in Schweden im Jahre 1972. Ich versuchte gerade Mr. Wennegren, einem Bankmanager, zu erklären, wie man den Squashball zurückschlägt: „Besser einen long line.“ Aber Mr. Wennegren, der den ganzen Tag an seinem Schreibtisch saß, verließen schnell die Kräfte, so daß er die Kontrolle über den Ball verlor. Als ich eine Drehung machte, um ihm nochmals einen long line zu demonstrieren, schoß plötzlich der Ball auf mein linkes Auge.

Es war ein Schock für mich. Ich versuchte das Auge zu öffnen, und alles, was ich sah, war rot. Der Schock, nichts zu sehen, war größer als der Schmerz.

Ich legte mich sofort flach auf den Boden, bis ich ins Krankenhaus gebracht wurde. Dort begutachtete man mein Auge, brachte mich in ein Zimmer und ermahnte mich, ganz ruhig zu liegen. Ich fiel in tiefen Schlaf, bis ich von einem quälenden Schmerz im ganzen Kopf aufwachte. Eine Nachtschwester half mir. Mit Beruhigungsmitteln. Die darauffolgenden Tage verbrachte ich in einem wohltuenden Halbschlaf. Doch der quälende Gedanke ließ mich nicht mehr los – werde ich wieder sehen können? Muß ich mein geliebtes Squashspiel aufgeben?

Ich merkte, daß die Verletzung der Augen die größte Gefahrenquelle für einen Squashspieler ist.

Um diese Verletzungen möglichst zu verhindern, muß man erkennen, wo die Gefahren im Court lauern. Es dauerte nicht lange, bis mir die Ursachen bewußt wurden, die zu gefährli-



chen Verletzungen führen können.

Ein Spieler steht in der Mitte des Courts und schlägt den Ball nahe an seinen Körper zurück, ohne den Blick von der Frontwand abzuwenden.

Er kann so erst zu spät erkennen, wohin sein Gegner den Ball zurückschlagen wird. Dieser schlägt nun den Ball um den Bruchteil einer Sekunde zu früh, noch bevor sein Gegner endlich den Blick von der Frontwand abwendet. Nun erkennt er zu spät, wohin der Ball geschlagen wird. Es ist zu spät, sich aus dem Schußfeld zu bewegen – der Ball kann „ins Auge gehen“.

Eine der gefährlichsten Verletzungsgefahren besteht auch darin, daß das Racket das Auge des Gegners trifft. Dies passiert, wenn ein Spieler nach dem Schlagen des Balles das Feld nicht schnell genug räumt und seinem Gegner genügend Bewegungsfreiheit gibt. Dann kann das Racket des Gegners beim Rückschwung das Auge des anderen Spielers verletzen. Das läßt sich verhindern, wenn

jeder Spieler sofort nach dem Abschlagen des Balles das Mittelfeld seinem Gegner freigibt. Geoff Hunt: „Ich bewege mich stets vom Mittelfeld aus, um meinen Spielpartner und den Ball immer im Auge zu behalten.“

Eine andere Verletzungsmöglichkeit besteht besonders dann, wenn ein Spieler den Ball mehrfach nahe an seinem Körper oder zwischen sich und seinem Gegner schlägt. Wenn der Ball so mehrfach in der gleichen Weise geschlagen wird, besteht die Möglichkeit, daß der Gegner in den Ball läuft, bevor der Schlag ausgeführt ist. Er erkennt zu früh, wohin der Ball geschlagen wird. Er läuft direkt in den Rückschwung seines Gegners. Diese Verletzungsgefahr läßt sich verhindern, wenn man sich an die Philosophie von Hashim Khan hält: „Ich halte mir immer sechs verschiedene Möglichkeiten offen, einen Ball zurückzuschlagen.“ Somit muß sein Gegner warten, bis der Ball geschlagen ist, da er den Schlagwinkel nicht vorzeitig erkennen kann.

Entweder man beherzigt die Ratschläge dieser Weltklassenspieler oder man entscheidet sich für die weniger gefährliche Methode und bittet um Wiederholung, wenn der Gegner im Wege steht. Ist es ein Spiel unter Freunden, wiederholt man den Schlag in jedem Fall. Hat man einen Schiedsrichter, besteht die Chance, einen Punkt ohne Wiederholung zu bekommen.

Die drei aufgeführten Beispiele machen 90 Prozent aller Augenverletzungen beim Squashspiel aus.

Alles in allem – nach zehn Tagen konnte ich damals das Hospital mit einem gesunden Auge verlassen. Ich bin bis heute ohne weitere Augenverletzung geblieben. Mein Vorschlag an alle Squash-Fans und alle, die es werden wollen: Laßt Euch von dem Squash-coach in ein paar Unterrichtsstunden beibringen, wie man sich richtig im Court bewegt, den Ball unter Kontrolle behält und ihn richtig plaziert. Damit lernt man, den gefährlichen Verletzungen aus dem Wege zu gehen.

Alle Racket-Ball-Center in Amerika haben bereits strenge Regeln über das Tragen von Augengläsern während des Spiels. Ich meine, daß das keine schlechte Idee ist. Man hat nur zwei Augen.

Ich würde Augengläser insbesondere für Anfänger empfehlen. Mindestens solange, bis ein Können erreicht ist, das ein kontrolliertes Spiel erlaubt. Es gibt empfehlenswerte Modelle zwischen 20 und 100 Mark im Fachhandel oder Squashcenter zu kaufen.

Since no two players are alike,
we've created



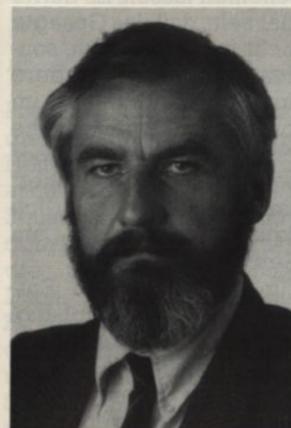
ADVANCE®
FOR PROFESSIONAL RACKETS

Squash

presented by Hayler München

KONZENTRATIONS- UND REAKTIONSTRAINING

Squash - die beste Sportart zur Verbesserung Ihres Reaktionsvermögens und Ihrer Konzentrationsfähigkeit!



Prof. Dr. Ernst Pöppel

Schnell und präzise reagieren zu können, auch das zeichnet den erfolgreichen Squashspieler aus. Geht die Konzentration verloren, und das kennt jeder Squashspieler, dann fällt man gleich ein paar Punkte zurück. Das gilt auch für die Weltklassemannschaft, und wir Zuschauer werden bei diesem Turnier oft die Gelegenheit haben, zu sehen, wie ein Spiel wegen schlechter Konzentration verlorengeht.

Kann man Konzentration und Reaktion trainieren? Mit Sicherheit - nur wird gerade dieses Training am meisten vernachlässigt! Man konzentriert sich auf die Technik und übt monatelang einen sauberen Dropshot; man merkt, daß die Konzentration zu wünschen übrigläßt, und macht täglich Courtsprints oder versucht sich durch Jogging fitzumachen. Oder man meint, man müsse Muskeln zulegen und beginnt ein Kräftigungsprogramm mit Apparaten, die wie Martermaschinen aus dem Mittelalter aussehen. Das ist alles notwendig, aber reicht nicht aus, wenn

man im Spiel plötzlich seine Konzentration verliert. Denn wenn die Konzentration verlorengeht, dann sind auch Schnelligkeit und Präzision weg, und man läuft dem Gegner hinterher, weil er einem sein Spiel aufzwingt.

Wir beschäftigen uns im Institut für medizinische Psychologie in München seit langem mit Problemen der Reaktions- und Konzentrationsfähigkeit.

Eine Frage, die uns auch interessiert, ist, ob man diese Fähigkeiten verbessern, also trainieren kann. Des weiteren haben wir uns gefragt, ob sich erfolgreiche Sportler durch besonders gute Reaktionsfähigkeit auszeichnen.

Zur letzten Frage zuerst: Vor einigen Jahren haben wir im Institut Squashspieler der Weltklasse untersucht und dabei festgestellt, daß deren Reaktionsvermögen wesentlich besser ist als von Squashspielern mittlerer Spielstärke. Dieses „besser“ bezieht sich dabei auf zwei Dinge: Einmal ist ihre Reaktionszeit auf plötzlich auftauchende Signale kürzer, dies allerdings nur ge-

ringfügig; zum anderen - und das ist viel wichtiger - ist die zeitliche Streuung, mit der sie auf ein Signal reagieren, viel geringer, als bei den schlechteren Spielern. Diese zeitliche Streuung ist ein direktes Maß für die **Konzentrationsfähigkeit**. Wenn ich mich konzentriere, dann kann ich immer genau zur selben Zeit reagieren - und die zeitliche Streuung meiner Reaktion ist gering. Verliere ich die Konzentration, nimmt die zeitliche Streuung sprunghaft zu.

Es überrascht dann auch nicht, daß der damals amtierende „Weltmeister“ Geoff Hunt die geringste zeitliche Streuung bei seinen Reaktionen hatte, sich also am besten konzentrieren konnte; und Konzentration hat ja auch immer sein Spiel ausgezeichnet.

Ob gute Sportler sich besser konzentrieren können und bessere Reaktionszeiten haben als andere, haben wir auch gerade in Untersuchungen von Handballspielern eines Bundesligaclubs nachgewiesen. Gute Squashspieler (und



SQUASH-HOTEL ★★★
TENNIS · SAUNA · SQUASH
TOP-ANGEBOTE FÜR GRUPPEN

4807 Borgholzhausen-Dissen · Telefon (05421) 1717

SQUASH UM DIE WELT

Internationale Squash-Hotels empfohlen von „CCWO“

Gulf Hotel, Bahrain

BAHRAIN

P. O. Box 580
Manama
Telephone: 23 3000
Telex: 8241
(GULFTL BN)

Freshwater outdoor pool, tennis courts, squash courts, snooker, table tennis, darts.

Toronto Hilton Harbour Castle

CANADA

1 Harbour Square
Toronto,
Ontario M5J 1A6
Telephone:
(416) 869-1600

Telex: 622356

Cable:
HARCASTLE Toronto

Pool, health club with gym, massage, sauna, whirlpool bath, jogging track and squash court, exercise room.

Jakarta Hilton International

INDONESIA

Jln. Jend. Gatot Subroto
Senayan, Jakarta
Telephone:
583051/587981

Telex: 46673

Cable: HILTELS Jakarta

2 outdoor pools, tennis and squash courts, health club with gym, sauna, steam bath, whirlpool, Vita Parcours jogging track, bowling alley, golf driving range.

Capital, Lilongwe

MALAWI

PO Box 30018
Lilongwe 3
Telephone: 73 0444
Telex: 4266

Outdoor pool, pitch and putt and 2 squash courts.

Kuala Lumpur Hilton

MALAYSIA

Jalan Sultan Ismail
Kuala Lumpur
Telephone:
42 21 22/42 22 22

Telex: 30495

Cable:
HILTELS Kuala Lumpur

Outdoor swimming pool, health club with gymnasium, sauna, steam baths, massage, 2 tennis courts, 5 squash courts.

Muscat Inter- Continental

OMAN

PO Box 7398

Muttrah

Sultanate of Oman

Telephone: 60 0500

Telex: 3491

IHX MCT MB

Night club, swimming pool, tennis and squash courts and water sports.

Hilton International Karachi

PAKISTAN

Fatima Jinnah Road
Karachi

Telephone:
51 15 22/52 24 98

Telex: 24400

Cable:
HILTELS Karachi

Indoor and outdoor swimming pools, gymnasium with massage, sauna, 2 tennis courts, squash.

El Panama Hilton International

PANAMA

Via Espana 111,
P. O. Box 1753,
Panama 1

Telephone: Zone
1-23-1660/695000

Telex: 2676

Cable:

HILTELS Panama

Pool, 3 tennis courts, 2 squash courts, 1 racquetball court, health club.

Penta, Lisbon

PORTUGAL

Avenida dos
Combatentes

1600 Lisbon

Telephone: 72 45 54

Telex: 18437

Swimming pool in hotel gardens, sauna, squash and gymnasium.

Ramada Renaissance, Doha

QATAR

PO Box 1768

Doha, Qatar,

Arabian Gulf

Telephone: 32 13 21

Telex: 4664 DH

Heated/chilled swimming pool, jacuzzi, sauna, games room, tennis, squash, table tennis.

Royal Hotel, Durban

SOUTH AFRICA

267 Smith Street,
Durban, South Africa

Telephone: 32 03 31

Telex: 622454 SA

Outdoor pool, sauna, squash courts.

Lanka Oberoi, Colombo

SRI LANKA

77 Steuart Place
Colombo 3

Telephone: 2 00 01/211 71

Telex: OBHTEL CE

21 201 & 21 369

Outdoor pool, sauna, exercise room, tennis, squash.

The Imperial

THAILAND

Wireless Road,
Bangkok 5

Telephone: 252 04 50-7

The garden resort Hotel in the heart of Bangkok 24.000 square metres of land in the heart of Bangkok:

400 rooms with color TV & Video films, tennis- and squash-courts, putting green for golfer, 6.000 square metres garden, half size olympic swimming pool.

Inter-Continental, Abu Dhabi

UNITED ARAB EMIRATES

PO Box 4171

Abu Dhabi

Telephone: 36 37 77

Telex: 23 160 INHOT EM

Outdoor pool, sauna, gymnasium, tennis and squash courts, beach pavillion, marina, steam room.

Cunard International, London

UNITED KINGDOM

Shortlands

London W6 8DR

Telephone: 7 41 15 55

Telex: 934539

Squash available.

Holiday Inn, Glasgow

UNITED KINGDOM

Anderston

Argyle Street

Glasgow G3 8RR

Telephone:
(041) 2265577

Telex: 776355 (HIGLAS)

Indoor pool, sauna, gymnasium, jacuzzi, squash courts, sun beds.



Das Ende vieler Elfenbein

Air Canada räumt jetzt seinen Passagieren über dem Atlantik noch mehr Platz ein.

INTERCONTINENTAL. Das ist ein neues Konzept, mit dem wir jede Klasse um eine Klasse verbessert haben.

Durch die Reihen. Auf allen Plätzen. So stehen jetzt z. B. in der separaten Intercontinental Executive Class die gleichen Sitze, die man bei anderen nur in der First Class findet. Mit beachtlichen 99 cm Beinfreiheit. Und einer extrem breiten Armlehne. Für mehr Luft zwischen Ihrem Ellenbogen und dem Ihres Nachbarn.

Auch in den Schlafsesseln der Intercon-

tinental First Class fliegen Sie jetzt mit mehr Abstand: 155 (!) cm Beinabstand. Für einen sprichwörtlichen Langstrecken-Flug nach Kanada. Und das in einer Atmosphäre, wie man sie sonst nirgends findet.

Höhenflug auch im Service

Auch der Service hat sich in dieser Klasse verbessert. So bekommen Sie nicht nur Gänge-Menüs, sondern auch eine Auswahl von Weinen und Spirituosen. Verbessertes Service heißt auch: freie Platzwahl bei der Buchung. Und: persönliches

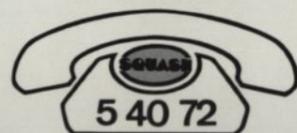


TAI TUNG

China Restaurant

seit 1951 in München · Familie Dr. Römer

PRINZREGENTENSTRASSE 60 · 8000 MÜNCHEN 80
TELEFON 47 11 00



Kaninchenborn 9
2400 LUBECK 1



Tel. 77 22 22
Rossittenerstraße 17a
(Im Autohof West)

7 Spielplätze
Sauna
gemütliche Bar

LOS INCAS
WARENVERMITTLUNG



Spezialangebote für die
Squashszene:

- PKW — Neukauf — Leasing — Finanzierung
sämtliche Fabrikate
 - MÖBEL, über 700 versch. Fabrikate + Büromöbel
 - TEPPICHE — GARDINEN — TEPPICHBÖDEN
 - REISEN — Urlaubs- und Geschäftsreisen für sämtliche
Veranstalter
 - ELEKTRO — HI-FI — TV
 - AUTOREIFEN — sämtliche Fabrikate — Felgen +
Batterien
 - TEXTIL — Herren, Damen, Kinderoberbekleidung und
Freizeitbekleidung
- ZU LOS INCAS-PREISEN

EINKAUFSAUSWEISE für den Besuch der Ausstellungsräume
unserer Großhandelspartner erhalten Sie auf Anfrage. Rufen Sie
uns an. Näheres über Abwicklung und Konditionen bei Ihrem
Anruf.

LOS INCAS
Inh. W. Wetering · Telefon 089/222230

TURNIERPLAN

Erste Runde

- 26. 11. 83** 1. RSC München
2. Sindelfingen
3. Hettlage, Neu-Ulm
4. Berlin, Märkisches Viertel
5. Lübeck
6. Bremen
7. Frankfurt
8. Nürnberg
9. Hamburg
- 27. 11. 83** 1. RSC München
2. Berlin, Alt Lietzow
3. Hamburg
4. Lübeck
5. Frankfurt
6. Bremen
7. Nürnberg

Bei der ersten Runde werden jeweils
2 Spiele ausgetragen.

Zweite Runde

- 27. 11. 83** 1. Ulm
- 28. 11. 83** 1. RSC München
2. Berlin, Märkisches Viertel
3. Hamburg
4. Neumünster
5. Frankfurt
6. Nürnberg
7. Bremen

Bei der zweiten Runde werden jeweils
2 Spiele ausgetragen.

Dritte Runde

- 29. 11. 83** 1. Ulm
2. RSC München
- 30. 11. 83** 1. RSC München
2. Hamburg
3. Berlin, Alt Lietzow
4. Bremen
5. Frankfurt
- 01. 12. 83** Squash-Turnier
der internationalen -
nationalen Presse

Viertelfinale

- 02. 12. 83**
19.00 Uhr Beginn der 2 ersten Viertel-
final-Spiele
Vorentscheidung der
MISS WORLD SQUASH
- im
Anschluß PEPSI-COLA-PARTY
PEPSI-COLA und Spatenbräu
stellen PEPSI sowie 2 Freibier
für jeden Zuschauer
zur Verfügung
- 03. 12. 83**
12.00 Uhr Squash-Turnier der
MISS WORLD SQUASH-
Teilnehmerinnen
- 15.00 Uhr Beginn der 2 letzten Viertel-
final-Spiele
- im
Anschluß Wahl der
MISS WORLD SQUASH
- 21.00 Uhr PLAYBOY-PARTY
im Charly M.
Maximiliansplatz 5,
8000 München 2

Semifinale

- 04. 12. 83**
14.00 Uhr Beginn der Semifinal-Spiele
- 05. 12. 83** Spielfrei

Finale

- 06. 12. 83**
19.00 Uhr Beginn des Finales
im Endfinale werden 2 Spiele
ausgetragen
- Autogrammstunden werden in folgenden
Häusern abgehalten:
- Alsterhaus Hamburg
KaDeWe Berlin
HERTIE München, Hauptbahnhof
HERTIE Ulm
HERTIE Böblingen
HERTIE Nürnberg
HERTIE Frankfurt

Blitzschnell reagieren!

Reaktion und Schnelligkeit ist Trumpf. Nicht nur bei der Squash-WM, auch bei McDonald's.

Wir reagieren täglich mit hoher Qualität schnell und preiswert auf Ihren Hunger.



Guten Appetit wünschen Ihre McDonald's Restaurants in:

München, Nürnberg, Erlangen, Fürth, Ulm und Neu-Ulm



Squash Oase



Sport + Freizeit-Center mit Fitness-Center + Sauna

SQUASH-OASE

Tilsiter Strasse 12
7032 Sindelfingen
Telefon 07031/88330

HETTLAGE
Ulm, am Münsterplatz



FREIZEIT-CENTER UNTERELCHINGEN

Hier können Sie Ihrer Aktivität nach Lust und Laune freien Lauf lassen.

**Tennis
Squash
Sauna
Matchpoint**

Buchungen und Information: Hettlage Sportabteilung, Ulm am Münsterplatz, Tel. (0731) 63024 und im Freizeit-Center Unterelchingen, Industriestraße 11, Tel. (07308) 5222.



Plantage 5/Findorffstraße
2800 Bremen 1 · Tel. (0421) 35 4084

AUSTRAGUNGSORTE

Kaifu-Lodge

Bundesstraße 107
2102 Hamburg 93
Tel. (040) 401281
Herr Hasselbach/Herr Eder

Lübecker Squash Club

Kaninchenborn 9
2400 Lübeck 1
Tel. (0451) 54072
Herr Rolli van der Born

Squash Sportanlagen Neumünster

Plöner Straße 69
2350 Neumünster
Tel. (04321) 2737
(04321) 2738
Herr Rolli van der Born

Town-Squash Bremen

Findorffstraße
Plantage 5
2800 Bremen
Tel. (0421) 354084
Herr Peter Flogge

Squash-Center Alt Lietzow GmbH

Alt Lietzow 15/19
1000 Berlin 10
Tel. (030) 3421844
Herr Reinhard Schlegel

Squash- und Tennis-Center Märkisches Viertel GmbH

Treunbrietzener Straße 36
1000 Berlin 26
Tel. (030) 4153011
Herr Reinhard Schlegel
Herr Bernd Götsch

Squash-Insel Frankfurt

Rossiterner Straße 17a
6000 Frankfurt
Tel. (0611) 772222
Herr Ludwig Etschmann

Squash Center Ulm GmbH

Auchertwiesenweg 4
7900 Ulm
Tel. (07031) 383073
Herr Jürgen Schäfer

Squash-Oase

Tilsiter Straße 12
7032 Sindelfingen
Tel. (07031) 88330
Herr Bernd Schöne

Hettlage Freizeitcenter

Industriestraße 11
7911 Unterelchingen
Tel. (07308) 5222
Herr Theo Härtle

Alpha Süd Squash GmbH

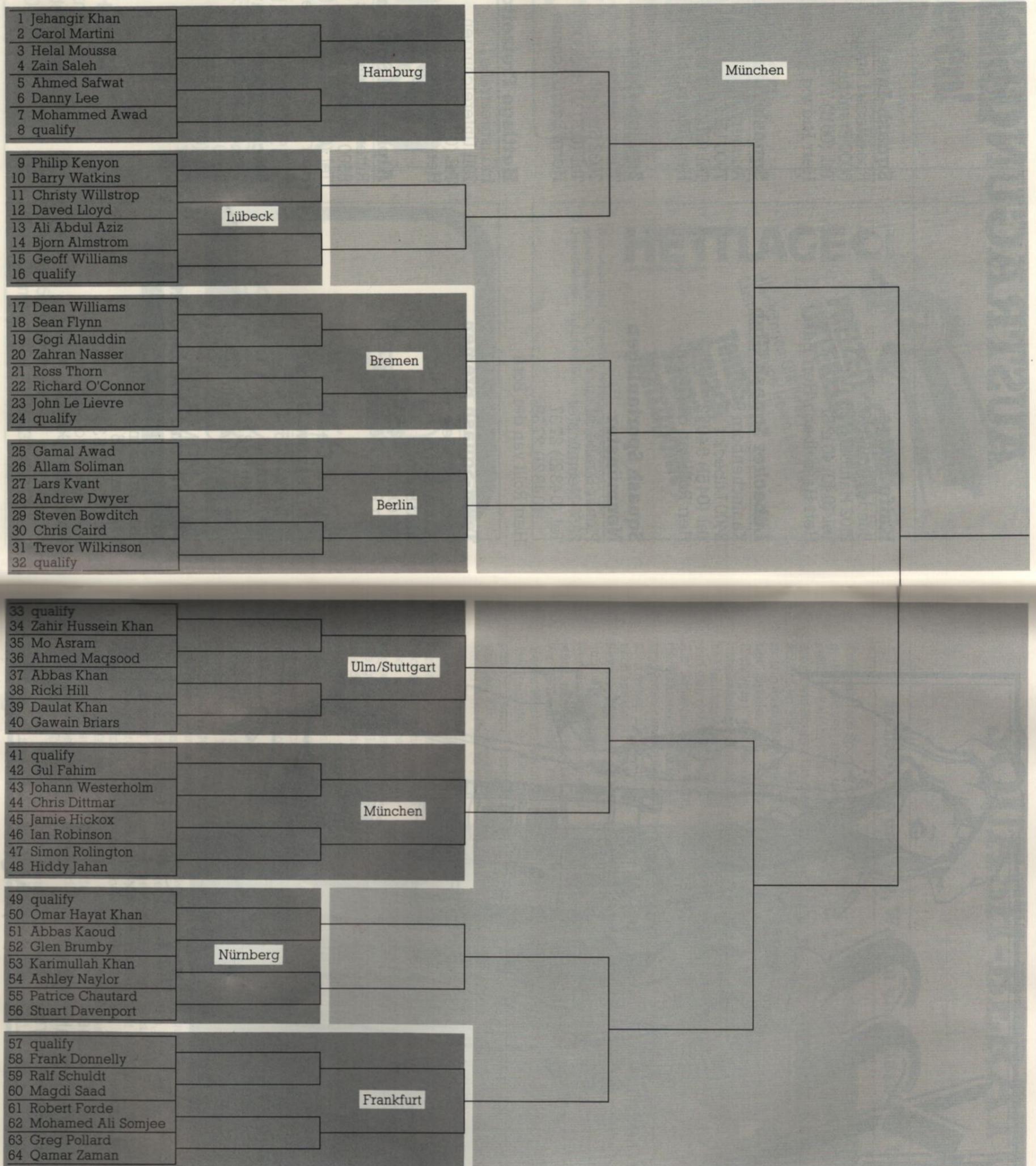
Ritter-von-Schuh-Platz 3
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 451888
Herr Waldemar Oerterer

Racket Sport Centrum

Wilhelm-Hale-Straße
8000 München 2
Tel. (089) 1688686
Herr Vetter

CANADIAN CLUB WELTMEISTERSCHAFT 1983

Spielplan nach der Auslosung, aufgestellt sind 64 Spieler



NOTIZEN

*Datum und Spielzeit der einzelnen Spiele siehe Seite 57
Austragungsorte siehe Seite 59

EW 22

Kommen Sie zum Preisvergleich

linke Figur:

hochaktuelle CIAO-Steppjacke	119, -
Angorette Rollkragen-Pulli	49,90
paspolierte Bundfalten-Cordhose	79,90
modische Wildleder-Stiefelette	129, -
„Bibi-Mütze“ Paris	15, -
Wildleder-Täschchen	29,90

rechte Figur:

schicke 3/4 Bouclé Jacke	229, -
eleganter Karo-Rock	69,90
Pulli 100% Lambswool	39,90
Bluse	49,90
halbhohe Wildleder-Stiefelette	169, -
Baskenmütze	19,90

Damenmoden · Pelze · Schuhe
Direkt am Münchner Hauptbahnhof
(Im ehemaligen Kaufhaus Horn)



SQUASH-BERATUNG

Heiße Tips um Wie, Warum und Wieso von Dale Goodwin

Keine andere Sportart hat in den letzten Jahren eine steilere Beliebtheitskurve erlebt wie Squash. Um den schnellen Sport jedoch richtig auszuüben, braucht der Spieler ein Racket (Schläger) mit ordentlicher Besaitung, gute Schuhe, funktionelle Kleidung und den richtigen Ball.

Als Squashschläger wird der Rahmen mit der Besaitung bezeichnet. Alle Rahmen sehen ziemlich identisch aus, doch bei näherer Betrachtung weisen sie etliche Unterschiede auf. Nur ein Faktor bleibt konstant, nämlich die Länge von 68 Zentimetern. Durch dieses Merkmal kann bei den Rackets ein Balancepunkt genau bestimmt werden. Ein Schläger mit einem Punkt bei 34 Zentimetern ist exakt ausgewogen. Alle Punkte unter 34 Zentimetern machen das Racket griffplastig und alle über 34 bringen Kopflastigkeit. Das Gewicht und die genaue Balance werden durch kleine Gewichte am Griff verändert. Kopflastige Schläger sind heute selten. Sie erzeugen zwar mehr Druck, der Arm ermüdet jedoch sehr schnell.

Die Schlagfläche der einzelnen Rackets ist sehr unterschiedlich. Mid- und Oversizeschläger gewinnen immer mehr an Boden. Die „International Squash Professional Association“ (ISPA) schreibt aber eine Schlägerkopfgröße von höchstens 21,5 x 18,4 Zentimeter vor. Anfänger und mittlerweile auch gute Spieler wechseln wegen der besseren Treffsicherheit und der besseren Dämpfung oft zum Großkopfschläger.



Dale Goodwin, Leiter der größten Squash-Abteilung Deutschlands

Der erkennbare Unterschied beim Rahmen ist das Material. Holz wird immer noch am meisten benutzt, doch moderne Kunststoffe und Kohlefasern sind auf dem Vormarsch.

Die Holzrahmen bestehen aus mehreren Lagen, meistens Esche, Ahorn, Bam-

bus, Eiche und auch Fiberglas.

Erst seit dem 1. September '83 hat die ISPA Vollkunststoffschläger für Turniere weltweit zugelassen. Mehrere Hersteller haben mit den Kunststoffen seit '78 experimentiert, heute gibt es mindestens 20 verschiede-

ne Rahmen der Spitzenklasse. Der entscheidende Vorteil dabei ist eine Kunststoff-Einlage am Rahmenkopf, die von der Besaitung gehalten wird und mit einem weichen PU-Material die Saite und den Rahmen erheblich schützt.

Weitere Vorteile der

neuen Schläger: bessere Ballbeschleunigung, leichteres Gewicht und eine längere Lebensdauer. Die Spieleigenschaften und die Flexibilität bleiben länger als bei den Holzrahmen erhalten. Daher sind die Preise für Vollkunst-

stoffrackets auch mit rund 200 Mark relativ hoch. Eine weitere Variante sind die Composite-Rahmen, die aus Holz mit gepanzertem Graphit oder Carbon-Oberfläche gebaut werden. Die Benutzung verschiedener Materialien

wirken sich aufs Gewicht und die Flexibilität des Rahmens aus. Bei der modernen, schnelleren Spielweise ist ein leichter Schläger vorzuziehen. Ich habe jahrelang mit einem schweren Racket gespielt, doch nach harten Kämp-

fen mit Asam Khan, Glen Brumby oder Lars Kvant konnte ich den Schläger kaum noch halten.

Für jeden Spieler gibt es einen optimalen Schläger. Ich empfehle jedoch nur eine Möglichkeit, ihn zu finden: probieren, probieren und probieren. Bei „Hertie“, München, hat jeder Squasher die Chance, unter 250 Modellen seinen Topschläger zu finden. Das von mir zusammengestellte Programm bietet für jede Spielstärke und -weise das Ideal. Erst beim Spiel kann man die Balance und Flexibilität genau beurteilen.

Anders als bei Tennisschlägern haben Squashmodelle nur eine Griffstärke. Dafür sind die Formen dann unterschiedlich: Rundgriff, Flachgriff, 6-Kant-Griff, konischer Griff, langer oder kurzer Griff. Da jede Hand anders schwitzt, kann der Griff mit Frottee, Leder oder anderen Fasern umwickelt werden.

Das Racket ist jedoch erst mit der richtigen Besaitung komplett. Kunststoffsaiten sind preisgünstig und unempfindlich. Naturdarm ist dagegen elastischer und erhöht das Ballgefühl. Er ist jedoch teurer und schneller „tot“. Die Härte der Bespannung ist vom Material und der Schlagfläche abhängig. Fertig besaitete Rackets weisen meistens rund 12 Kilogramm auf. Spitzenleute wählen zwischen 9 und 22 Kilo, üblich sind 12 bis 14 Kilogramm. Für ein Racket braucht man etwa 8 Meter Saite.

Falls Sie nun noch weitere Fragen in Sachen Schläger haben, kommen Sie zu mir. Bei über 200 Modellen zwischen 25 und 412 Mark werden Sie sicher auch den Topschläger für sich finden.

Ihr Besaitungstechniker und Squash-Berater
Dale Goodwin
Hertie
München am Bahnhof



Fünf „Oversize“ Schläger



Gleiche Schläger, aber mit „Long“ und „Short“ Griff



64 Außenschutzband bei Kunststoffschläger

DIE 50 BESTEN SQUASH-SPIELER DER WELT

1	Jehangir Khan (PAK)	26	Awad Mohammed (EGY)
2	Qamar Zaman (PAK)	27	Moussa Helal (EGY)
3	Dean Williams (AUS)	28	Wilkinson Trevor (ZIM)
4	Hiddy Jahan (PAK)	29	John le Lievre (GB)
5	Gamal Awad (EGY)	30	Willstrop Christy (ENG)
6	Davenport Stuart (NZ)	31	Roland Watson (SA)
7	Kenyon Philip (ENG)	32	Williams Geoff (ENG)
8	Ross Norman (NZ)	33	Khan Zahir Hussein (PAK)
9	Gawain Briars (ENG)	34	Khan Vmar Hayat (PAK)
10	Saad Magdi (EGY)	35	Naylor Ashley (ENG)
11	Maqsood Ahmed (PAK)	36	Ian Robinson (GB)
12	Thorne Ross (AUS)	37	Mo Asran (EGY)
13	Dittmar Chris (AUS)	38	John Easter (ENG)
14	Glen Brumby (AUS)	39	Khan Daulat (PAK)
15	Steven Bowditch (AUS)	40	Gul Jamshaid (PAK)
16	Ahmed Safwat (EGY)	41	Greg Pollard (AUS)
17	Ali Abdul Aziz (EGY)	42	Flynn Sean (ENG)
18	Hill Ricki (AUS)	43	Lloyd David (ENG)
19	Qaiser Soheil (PAK)	44	Abbas Kaoud (EGY)
20	Gul Fahim (PAK)	45	Zahran Nasser (EGY)
21	George Rod (AUS)	46	Khan Abbas (PAK)
22	Kvant Lars (SWE)	47	Blackwood Craig (NZ)
23	Somjee M. Ali (PAK)	48	Winckler Murray (SA)
24	Frank Donnelly (AUS)	49	Khan Shah Jahan (PAK)
25	Gogi Alauddin (PAK)	50	Rolington Simon (ENG)